

# Geschäftsbericht

der Stadtwerke Dachau  
zum Geschäftsjahr 2020



Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

## Ladesäulen für die ganze Stadt

Neben Ökostrom-Produkten und Dienstleistungen für Elektroautos haben die Stadtwerke mit dem Aufbau einer flächendeckenden öffentlichen Ladeinfrastruktur in Dachau begonnen. Im Geschäftsjahr 2020 wurden an insgesamt 12 Standorten Ladesäulen errichtet. Die Ladesäulen verfügen über zwei Ladepunkte mit je einer Ladeleistung von 22 kW und werden mit 100 % Ökostrom beliefert.

Während des Ladevorgangs

4 Std.



## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Geschäftsjahr 2020 endet nach zwei Verlustjahren mit einem positiven Jahresergebnis, d. h. mit einem Gewinn von 840.000 €. Eingesetzt wird der Gewinn, um die aufgelaufenen Verlustvorträge zu tilgen und damit das Eigenkapital der Stadtwerke zu stärken.

Das Jahresergebnis und die hohe wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 53 % zeigen, dass die Substanz der Stadtwerke grundsätzlich gut ist. Dennoch gibt es weiterhin erhebliche Herausforderungen für unseren Eigenbetrieb. Diese reichen vom Neubau des Hallenbades über die Energiewende bis zum öffentlichen Nahverkehr.

Anzumerken ist, dass sich der 10-Minutentakt bereits in den Zahlen niedergeschlagen hat. Die Stadtwerke haben 2020 das erforderliche Fahrpersonal eingestellt, wodurch sich das Defizit des ÖPNV (vor Steuern) von -2 Mio. € auf -3 Mio. € erhöht hat. Durch die Neuregelung der ÖPNV-Finanzierung für die Jahre ab 2021 erwarten wir aber einen deutlichen Entlastungseffekt.

Nach wie vor schwierig gestaltet sich der Neubau unseres Hallenbades: Er ist leider zeitlich in Verzug und auch die ursprünglich geplanten Kosten werden deutlich überschritten. Zur Eindämmung der Probleme nehmen die Stadtwerke alle Möglichkeiten wahr, die sich einem öffentlichen Auftraggeber bieten. Das öffentliche Vergaberecht macht es Kommunen wahrlich nicht leicht, solch komplexe Bauvorhaben abzuwickeln. Zusätzlich hängt das Gelingen dann von einem gut eingespielten Planerteam ab, was bedauerlicherweise nicht immer gegeben ist.

Bei allen Mitarbeitenden der Stadtwerke bedanke ich mich ganz herzlich für ihr Engagement – und wünsche sowohl ihnen als auch den Stadtwerken weiterhin viel Erfolg. Bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats bedanke ich mich für die sachliche und konstruktive Mitarbeit.

Florian Hartmann  
Oberbürgermeister  
Vorsitzender des Werkausschusses

## Inhalt

	Seite
Lagebericht	5–17
Bilanz	19–21
Gewinn- und Verlustrechnung	22
Anhang	25–29
Anlagespiegel	30–31
Tätigkeitsabschlüsse 2018 und 2019	33–49
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	48

## Anteil erneuerbarer Energien wächst weiter

Die Stadtwerke sind an sieben Windparks in Deutschland beteiligt (onshore und offshore). Insgesamt wurden über diese Beteiligungen im Geschäftsjahr 2020 mehr als 15.034.000 kWh Strom aus Windenergie für die Stadtwerke erzeugt. Das entspricht der Versorgung von rund 4.300 Vier-Personen-Haushalten mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 3.500 kWh.

# Lagebericht

für das  
Geschäftsjahr 2020

	Seite
Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft	6
Darstellung des Geschäftsverlaufs	7
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	14
Personal	16
Änderung im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechten	16
Prognosebericht	16
Chancen- und Risikobericht	17

# Grundlagen des Unternehmens

Die Stadtwerke Dachau sind für die Versorgung des Stadtgebietes Dachau mit Strom, Gas, Wasser, Wärme, sowie den öffentlichen Personennahverkehr, die öffentlichen

Parkhäuser und die Bäder zuständig. Ferner obliegt den Stadtwerken die Abwasserbeseitigung (Klärwerk und Entwässerungsanlage).

## 1 Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

### 1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 5,0 % niedriger als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten.

Auch auf der Nachfrageseite waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich sichtbar. Anders als während der Finanz- und Wirtschaftskrise, als der Konsum die Wirtschaft stützte, gingen die privaten Konsumausgaben im Jahr 2020 im Vorjahresvergleich preisbereinigt um 6,0 % zurück und damit so stark wie noch nie.

Die Bruttoanlageinvestitionen verzeichneten preisbereinigt mit -3,5 % den deutlichsten Rückgang seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Dabei legten die Bauinvestitionen entgegen diesem Trend um 1,5 % zu. Die Corona-Pandemie wirkte sich auch auf den Außenhandel massiv aus: Die Exporte sanken preisbereinigt um 9,9 % und die Importe um 8,6 %.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt 2020 von 44,8 Millionen Erwerbstätigen erbracht. Das waren 477.000 Personen oder 1,1 % weniger als 2019. (Quelle: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung vom 14.1.2021).

### 1.2 Energiewirtschaft

Die Energiewirtschaft steht vor tiefgreifenden Änderungen, die alle Wertschöpfungsstufen gleichermaßen betreffen. Die Stadtwerke als lokaler, verlässlicher Partner der Kunden müssen den Spagat zwischen kundengerechten Preisen und erforderlichen Gewinnen für den Betrieb der Defizitsparten im Querverbund schaffen. Dabei beeinflussen Themen wie die Energiewende, die Digitalisierung, Elektromobilität und die neue Marktrolle „Messstellenbetrieb“ die angestammten Geschäftsfelder der Stadtwerke.

Im Dezember stimmt der Deutsche Bundestag dem Gesetz zur Änderung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes zu. Mit diesem Gesetz sollen unter anderem die ambitionierten Ausbaupfade für die Erneuerbaren Energien bis 2030 gesetzlich verankert werden.

Neben dem intensiven Vertriebswettbewerb, der Druck auf die Margen im Vertrieb ausübt, führen auch Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz mittelfristig zu rückläufigen Umsätzen im klassischen Strom-, Gas- und Wärmegeschäft. Die Wechselbereitschaft der Kunden steigt weiter beständig. Die kumulierte Wechselquote der privaten Haushalte betrug nach Zahlen des BDEW-Kundenfokus vom 1.3.2021 zu Beginn des IV. Quartals 2020 beim Strom 48,2 % (Vj. 46,0 %). Beim Gas erhebt der BDEW die Daten zu Beginn des III. Quartals 2020. Hier betrug die Wechselquote 37,8 % (Vj. 36,0 %).

Der Primärenergieverbrauch ging nach ersten Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen um 8 % auf 402,1 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE)

#### Energiemix Deutschland (in Prozent)

	2016	2017	2018	2019	2020
Kernenergie	13,1	11,8	12,0	12,4	11,3
Braunkohle	23,2	23,0	22,9	18,9	16,0
Steinkohle	17,4	14,4	13,0	9,5	7,5
Erdgas	12,6	13,4	13,0	15,1	16,1
Wasser	3,2	3,1	2,8	3,3	3,3
Wind onshore	10,6	13,6	14,3	16,8	18,1
Wind offshore	1,9	2,7	3,1	4,1	4,8
Photovoltaik	5,7	5,9	6,9	7,5	8,8
Sonstige	12,3	12,0	12,1	12,4	14,1
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e. V., Stand Februar 2021

zurück. Hauptverantwortlich für den Rückgang des Energieverbrauchs auf ein historisches Tief war eine rückläufige Industrieproduktion, verminderter Verkehrsleistungen und veränderter Konsumgewohnheiten als Folgen der Corona-Pandemie (Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, 7.4.2021).

Bei den einzelnen Energieträgern zur Stromproduktion kam es zu unterschiedlichen Entwicklungen: Die Anteile von fossilen Energiequellen und der Kernenergie sanken, während die erneuerbaren Energien ihren Anteil an der Bruttostromerzeugung weiter steigerten. Die Erzeugung durch erneuerbaren Energien beträgt 43,9 % (Vj. 40,0 %). Die Windkraft an Land hat mit 18,1 % den größten Anteil.

Die Großhandelspreise für Energie hatten im Jahr 2016 ihren Tiefstand erreicht und haben seitdem deutlich angezogen. Der Lieferpreis für eine MWh (Peak) Strom an der Deutschen Strombörse (EEX) betrug im Mittelwert 49,45 € (Vj. 58,06 €).

Der Erdgasverbrauch verringerte sich im Berichtsjahr um 2,4 %, so die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen in ihrem

Jahresbericht. Der Rückgang ist auf die Sektoren Industrie (-4 %) sowie Gewerbe, Handel und Dienstleistungen (-5 %) zurückzuführen. Demgegenüber wurde in der Strom- und Wärmeerzeugung mehr Erdgas verbraucht. Bei den privaten Haushalten stieg der Verbrauch trotz der relativ milden Temperaturen um 2,5 % (Jahresbericht Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen 2020, 9.4.2021). Auf dem Terminmarkt der EEX kostete die MWh-Gas für das Marktgebiet der NCG im Mittel 13,71 €/MWh (Vj. 18,62 €/MWh).

Die Wasserabgabe an alle Kundengruppen erhöhte sich nach vorläufigen Zahlen des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) um rund 2,2% auf 4,78 Millionen Kubikmeter Wasser.

Seit dem 1.1.2009 unterliegen die Netze für Strom und Gas der Anreizregulierung. Maßgeblich sind nicht mehr die tatsächlichen Ist-Kosten für den Netzbetrieb und -betrieb, sondern die im Rahmen der Regulierung zugestandenen Kosten. Dies führt zu steigendem Kosten- und Effizienzdruck im Netzbetrieb.

## 2 Darstellung des Geschäftsverlaufs

Nach Jahren des Bevölkerungswachstums in Dachau stagniert die Bevölkerungsentwicklung seit 2018. Dies wirkt sich dahingehend auf die Stadtwerke aus, dass die Kundenpotentiale im heimischen Markt ebenfalls stagnieren.

#### Einwohner Stadt Dachau

	2016	2017	2018	2019	2020
Hauptwohnsitz	47.047	47.384	47.578	47.865	47.868
Mit Nebenwohnsitz	48.912	49.049	49.301	49.571	49.341

Aufgrund der Vielzahl der Tarife und Einzelangebote wird auf eine detaillierte Tarifstatistik verzichtet. Die einzelnen Angebote lassen sich dem Internet entnehmen.

### 2.1 Stromversorgung

#### a) Stromerzeugung

Die Eigenerzeugung ist um rund 3 % gesunken. Bei der erzeugten Menge vor Ort, die im Wesentlichen aus unseren Wasserkraftwerken an der Amper besteht, führten Revisionsarbeiten an einer Turbine im Kraftwerk Dachau und der Einbau einer neuen Schaltanlage im Kraftwerk Günding zu Ausfällen bei der Erzeugung (-11 %).

In der Kategorie „über direkte Beteiligungen“ haben die beiden Windparks Borkum II und Adorf erstmals Mengen

für uns erzeugt. Die Eigenerzeugung der Stadtwerke beläuft sich auf rund 40 % des Stromabsatzes. Davon sind ca. 56 % erneuerbar.

Durch den Kohleausstieg bis 2038 wird das Kraftwerk Lünen vor seiner Amortisierung vom Netz gehen. Das Kohlekraftwerk Lünen steht zwar am Ende der Abschaltreihenfolge, welche wirtschaftlichen Implikationen der Ausstieg hat, ist derzeit noch nicht in Gänze überschaubar.

### Stromerzeugung (in MWh)

	2016	2017	2018	2019	2020
Erzeugung Wasserkraftwerke	14.555	9.825	11.473	14.657	12.733
Mikro-Gasturbinen-Kläranlage	1.033	1.097	1.143	1.086	936
Sonstige BHKW	1.318	1.046	1.115	1.256	1.351
Photovoltaik	313	339	318	351	451
<b>Erzeugung vor Ort</b>	<b>17.219</b>	<b>12.307</b>	<b>14.049</b>	<b>17.350</b>	<b>15.471</b>
Innkraft Bayern	11.611	11.611	11.800	11.603	11.831
Trianel Kohlekraftwerk Lünen	22.088	17.125	20.708	14.574	7.072
<b>Erzeugung aus Lieferverträgen</b>	<b>33.699</b>	<b>28.736</b>	<b>32.508</b>	<b>26.177</b>	<b>18.903</b>
Trianel Power Hamm-Uentrop	13.437	10.900	8.337	16.534	22.834
Trianel Windkraftwerk Borkum I	8.108	7.482	7.076	8.179	8.370
Trianel Windkraftwerk Borkum II					2
Windpark Adorf					915
Windpark Zieger	387	451	406	441	420
Windpark Domnitz	388	477	463	512	494
Windpark Neutz	3.287	3.599	3.207	3.725	3.549
Windpark Oerlenbach		2.161	1.306	1.452	1.284
<b>Über direkte Beteiligungen</b>	<b>25.607</b>	<b>25.070</b>	<b>20.795</b>	<b>30.843</b>	<b>37.868</b>
<b>Summe Erzeugung</b>	<b>76.525</b>	<b>66.113</b>	<b>67.352</b>	<b>74.370</b>	<b>72.242</b>

#### b) Stromvertrieb

Auch unser Vertrieb hat im Berichtsjahr einen Rückgang hinnehmen müssen: Mit nur einem Prozent fiel dieses Minus aber deutlich geringer aus, als der Rückgang im bundesdeutschen Durchschnitt (-8 %). Während bei den Sonderkunden ein Rückgang von rund 6% hinzunehmen war, blieben unsere Lieferungen in Fremdnetze und an Tarifkunden im eigenen Netz stabil.

Die hohe Anzahl an Wettbewerbern führt zu einem intensiven Wettbewerb um Kunden und Margen. Waren im Jahr 2010 noch 70 fremde Lieferanten in unserem Netz tätig, sind es zum Ende des Berichtsjahres 197 Lieferanten (Vj. 184).

### Stromabsatz (in MWh)

	2016	2017	2018	2019	2020
Tarifkunden	72.594	70.597	70.073	67.453	67.262
Sonderkunden	30.081	21.085	22.535	20.852	19.590
Stadt Dachau	3.768	3.783	3.740	3.573	3.434
Interne Lieferungen	4.823	5.184	5.469	5.593	5.410
<b>Summe Vertrieb im Netz</b>	<b>111.266</b>	<b>100.649</b>	<b>101.817</b>	<b>97.471</b>	<b>95.696</b>
Lieferungen in Fremdnetze	63.261	84.568	85.304	86.962	87.234
Davon interne Lieferungen	35	35	34	33	34
<b>Summe Vertrieb</b>	<b>174.527</b>	<b>185.217</b>	<b>187.121</b>	<b>184.433</b>	<b>182.930</b>

#### c) Stromnetz

Durch das Netz der Stadtwerke wurden insgesamt folgende Mengen vom eigenen Vertrieb bzw. den fremden Vertrieben geleitet:

### Netznutzung (in MWh)

	2016	2017	2018	2019	2020
Eigener Vertrieb	111.266	100.649	101.818	97.471	95.672
Netznutzung Dritte Vertriebe	47.717	52.601	55.693	57.661	56.817
<b>Summe Netz</b>	<b>158.983</b>	<b>153.250</b>	<b>157.511</b>	<b>155.132</b>	<b>152.489</b>

#### d) Gesamtbetrachtung

Die Umsatzerlöse in der Stromversorgung sind um mehr als 3,3 Million Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dabei entwickelten sich das Stromnetz und der Stromvertrieb positiv, während bei der Stromerzeugung ein Rückgang zu verzeichnen war. Leicht angestiegen sind die Erlöse im Nebengeschäft. Darin enthalten sind erstmals Umsätze unserer Elektroladesäulen, die im vergangenen Jahr im Stadtgebiet errichten werden konnten.

Der Rückgang der Erlöse bei der Stromerzeugung resultiert aus den geringeren Lieferungen der Beteiligung TKL und dem Rückgang der Erzeugung vor Ort. Bei den Umsätzen aus der E-Mobilität erwarten wir einen kontinuierlichen Zuwachs.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Menge im Stromnetz im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Bedingt durch höhere Netzentgelte haben sich die Umsatzerlöse aus dem regulierten Bereich erhöht. Die von den Stadtwerken an den

Übertragungsnetzbetreiber verrechnete EEG-Umlage ist fast konstant geblieben. Diese Position ist ergebnisneutral, da auch die Auszahlungen für die Stromeinspeisung der privaten Stromeinspeiser in gleicher Höhe erfolgen. Die eigenen PV-Anlagen und Wasserkraftwerke werden über das Marktprämienmodell abgerechnet.

Der Vertrieb ist nach wie vor durch eine intensive Wettbewerbssituation geprägt. Durch unsere Vertriebsbemühungen konnten 87 GWh an Kunden in fremde Netze verkauft werden. Damit gelang es uns erneut deutlich mehr Strom in fremde Netze zu liefern, als Wettbewerber in unser Netz liefern.

Unsere Erfolge außerhalb des eigenen Netzgebietes müssen wir ausbauen, um weiterhin die nötigen Mittel für unsere Defizitparten zu Erlösen. Es ist langfristig von tendenziell sinkenden Ergebnisbeiträgen aus dem Vertriebsgeschäft auszugehen.

## 2.2 Gasversorgung

#### a) Gasvertrieb

### Gasabsatz (in MWh)

	2016	2017	2018	2019	2020
Tarifkunden	146.382	150.695	142.001	147.197	146.460
Sonderkunden	12.657	12.544	12.044	11.882	9.206
Stadt Dachau	8.214	8.592	7.704	8.121	8.076
Interne Lieferungen	17.428	17.387	16.969	18.689	20.795
<b>Summe Vertrieb im Netz</b>	<b>184.681</b>	<b>189.218</b>	<b>178.718</b>	<b>185.889</b>	<b>184.537</b>
Lieferung in Fremdnetze	6.830	7.674	8.336	8.207	8.241
<b>Summe Vertrieb gesamt</b>	<b>191.511</b>	<b>196.892</b>	<b>187.054</b>	<b>194.096</b>	<b>192.778</b>

Der Gesamtabsatz in eigene und fremde Netze sank leicht um rund 1.300 MWh. Dies entspricht weniger als einem Prozent. Als Ursache für diese Entwicklung ist einerseits die im Vergleich zum Vorjahr mildere Witterung (-0,6 %) und

der coronabedingte Rückgang bei den Sondervertragskunden zu nennen. Der Absatz in Fremdnetze blieb konstant. Die Preise blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

#### b) Netznutzung Gas

Durch unser Netz wurden folgende Mengen geleitet:

### Netznutzung (in MWh)

	2016	2017	2018	2019	2020
Eigener Vertrieb	184.681	189.218	178.718	185.889	184.463
Netznutzung Dritte Vertriebe	178.664	184.237	179.921	186.561	185.351
<b>Summe Netz</b>	<b>363.345</b>	<b>373.455</b>	<b>358.639</b>	<b>372.450</b>	<b>369.814</b>

Die durch unser Netz geleiteten Mengen sanken um 0,7 %. Hierbei ist zu beobachten, dass der Rückgang andere Gas-händler genauso betraf wie den eigenen Vertrieb. Waren im

Vorjahr 114 Konkurrenten in unserem Netzgebiet aktiv, ist diese Zahl auf 110 andere Vertriebsunternehmen gesunken.

### c) Gesamtbetrachtung

Die Umsatzerlöse der Sparte Gas bleiben konstant. Der geringe Mengenrückgang im Netz wurde durch leicht gestiegene Netzentgelte kompensiert. Die Umsätze des Vertriebs inklusive unser Erdgastankstelle sind weiterhin bei rund 7,1 Mio. Euro. Aufgrund der Vielzahl von Tarifen ist die Angabe von Einzel- oder Durchschnittstarifen irreführend und unterbleibt.

Der Betriebszweig Gasversorgung stellt sich stabil, aber witterungsabhängig dar. Die regulierten Netzentgelte führen

zu einer sicheren Ertragslage. Die stabile Kundenbasis führt ebenfalls zu einer stabilen Umsatzzlage.

Wie im Strombereich ist auf dem lokalen Gasmarkt Dachau der erwartete Wettbewerb eingetreten. Ein Indikator dafür ist die hohe Anzahl der Wettbewerber in unserem Netzgebiet. Der Wettbewerb führt auch im Erdgasmarkt, insbesondere bei den Großkunden zu tendenziell sinkenden Margen.

## 2.3 Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wird zu 100 % durch eigene Brunnen sichergestellt. Die erforderlichen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung wurden eingehalten.

Wasserabsatz (in 1.000 m³)					
	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Wassergewinnung</b>	<b>2.619</b>	<b>2.676</b>	<b>2.723</b>	<b>2.790</b>	<b>2.864</b>
Tarifikunden	2.389	2.429	2.450	2.440	2.518
Stadt Dachau	47	51	60	52	47
Andere Gemeinden	36	41	41	45	46
Interne Lieferungen	46	41	38	46	32
<b>Summe Vertrieb</b>	<b>2.518</b>	<b>2.562</b>	<b>2.589</b>	<b>2.583</b>	<b>2.643</b>
Verluste	101	114	134	207	221
<b>Verluste in %</b>	<b>3,86</b>	<b>4,26</b>	<b>4,92</b>	<b>7,41</b>	<b>7,72</b>

Gegenüber dem Vorjahr ist die verkaufte Menge nahezu unverändert. In den Verlusten sind geschätzte 15.000 m³ Wasser für die Spülung von Versorgungsleitungen enthalten. Aufgrund der Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes

(KAG) ist die Wasserversorgung als kostendeckende Einrichtung zu führen. Aufgrund einer Neukalkulation im Jahr 2018 wurden die Wassergebühren zum 1.1.2019 erhöht.

Verbrauch je Einwohner					
	2016	2017	2018	2019	2020
<b>in m³</b>	<b>53,5</b>	<b>54,07</b>	<b>54,42</b>	<b>53,96</b>	<b>55,21</b>

Die Wasserversorgung schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Gewinn von 632 T€ ab. Im Berichtsjahr wurde die im Vorjahr angefangene Umrüstung der Ringleitungsschächte für die neue Fernwirkanlage fertiggestellt und mehrere Leitungsabschnitte erneuert. Für die Zukunft ist weiterhin mit hohen Aufwendungen für die Instandhaltung von Leitungsabschnitten und der technischen Einrichtungen auszugehen.

Für die zweite Wassergewinnung in Dachau-Ost wurden die erforderlichen Brunnenbohrungen fertiggestellt sowie eine tiefgehende Wasseranalytik durchgeführt. Der Wasserpreis betrug 1,59 € je m³.

Im Berichtsjahr wurden von der Wasserversorgung Erlöse in Höhe von 4,6 Mio. € erzielt.

## 2.4 Wärmeversorgung

Bei der Wärmeversorgung wurde im Berichtsjahr das leistungsstärkste BHKW in der Anton-Günther-Straße in Betrieb genommen. In einer Machbarkeitsstudie wurde die Umsetzung einer klimaneutralen Wärmeversorgung auf dem Bau-gebiet MD-Gelände geprüft.

Bis auf eine kleine VarioWärme-Kompletanlage blieb die Anlagenzahl im Berichtsjahr konstant. Der Zuwachs bei der verrechneten Wärmemenge ergibt sich aus der

Anlagenzugängen des Vorjahres. Diese Anlagenzugänge aus 2019 sind im Geschäftsjahr volle zwölf Monate gelaufen. Die verrechnete Wärmemenge stieg um 1.854 MWh auf 13.298 MWh.

Vom gemeinsamen Vertrieb mit den anderen Sparten ab dem Geschäftsjahr 2020 versprechen wir uns zusätzliche Impulse und Synergien. Dennoch führt das gesetzliche Reglement zu einem hohen Akquiseaufwand.

Die Wärmeerzeugung stützt sich auf folgende Anlagen:

Wärmeerzeugung (in kW)					
	2016	2017	2018	2019	2020
Wärmeerzeugungsanlagen (Einheiten)	29	30	31	34	34
<b>Vertragliche Leistung (kW)</b>	<b>7.207</b>	<b>7.321</b>	<b>7.423</b>	<b>8.721</b>	<b>8.721</b>
BHKW (Einheiten)	6	6	6	6	8
Thermische Leistung (kW)	215	215	215	215	542
<b>Elektrische Leistung (kW)</b>	<b>138</b>	<b>138</b>	<b>138</b>	<b>138</b>	<b>421</b>
Wärmepumpe (Anzahl)			1	1	2
techn. Leistung max. in kW			46	46	70

Die Wärmeerzeugungsanlagen lieferten dabei folgende Wärme- bzw. Strommengen:

Wärmeerzeugung (in MWh)					
	2016	2017	2018	2019	2020
Wärmemenge verrechnet	9.766	10.856	10.002	11.339	13.161
VarioWärme komplett	29	37	73	105	137
Strommenge	511	523	508	510	888
Benutzungsdauer	1.366	1.483	1.347	1.300	1.505

Wir sehen die Wärmeversorgung als eine Sparte mit Potenzial für die Zukunft. Aus unseren Erfahrungen wissen wir aber, dass das Produkt „Contracting“ vertriebsintensiv und erklärungsbedürftig ist und daher ein rasches Wachstum schwierig ist.

Die Wärmeversorgung stellt zum einen einen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz dar. Zum anderen kommt

der Sparte in der Energiewende (Wärmewende) eine wachsende Bedeutung zu. Der Ausbau der Wärme wird weiter in Form von Einzelanlagen (Contracting) zukünftig aber auch leitungsgebunden erfolgen. Von der am Umsatz gemessenen Bedeutung der anderen Betriebszweige ist die Wärmeversorgung weit entfernt. Im Geschäftsjahr 2020 ergab sich ein negatives Ergebnis von -25 T€.

## 2.5 Abwasserbeseitigung

Abwasserentsorgung (in 1.000 m³)					
	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Jahresschmutzwassermenge</b>	<b>6.170</b>	<b>5.728</b>	<b>6.112</b>	<b>5.950</b>	<b>6.174</b>
Tarifikunden	2.333	2.377	2.403	2.388	2.464
Andere Gemeinden	1.195	1.137	1.153	1.183	1.097
Interne Lieferungen	42	46	47	55	34
<b>Abgerechnete Menge</b>	<b>3.570</b>	<b>3.560</b>	<b>3.603</b>	<b>3.626</b>	<b>3.595</b>
<b>Fremdwasseranteil in %</b>	<b>34</b>	<b>29</b>	<b>37</b>	<b>42</b>	<b>43</b>

Unsere Kläranlage und unser Kanalnetz muss weiter ertüchtigt werden. Dazu wurden im Berichtsjahr die vier Gebläse für die Belebungsbecken erneuert und Sanierungsarbeiten an den Kanälen durchgeführt. Auch in den nächsten Jahren sind stetig weitere Maßnahmen zu planen und durchzuführen.

Die zum 31.12.2020 auslaufende Wasserrechtliche Genehmigung der Kläranlage wurde um zwei Jahre verlängert. Eine dann länger gültige Genehmigung ist neu zu beantragen. Das Verfahren dazu läuft. Ob und welche technischen Implikationen sich daraus ergeben, muss abgewartet werden.

Die verrechnete Menge ist gegenüber dem Vorjahr minimal gesunken, was auf die gesunkene Anlieferung von anderen Gemeinden zurückzuführen ist. Steigernd hat sich bei der abzurechnenden Menge der leicht gestiegene Wasserverbrauch ausgewirkt.

Das Ergebnis der Abwasserbeseitigung bewegt sich mit 161 T€ auf Vorjahresniveau (169 T€). Die Ertragslage wird geprägt durch die hohe Zinsbelastung des Ergebnisses nach der Übertragung der Einrichtung an die Stadtwerke. Auch in Zukunft ist mit hohen Kosten für die Sanierung der Kanäle und den Unterhalt der Kläranlage zu rechnen.

## 2.6 Parkhäuser

Die beiden Parkhäuser, die uns 1994 und 2000 von der Stadt übertragen wurden, sind typische Defizitbetriebe. Die Einnahmen reichen nicht zur Deckung des laufenden Betriebes.

Die Tatsache, dass neben dem Parkhaus „Unterer Markt“ zahlreiche oberirdische, kostenfreie Stellplätze bestehen, beeinträchtigt die Auslastung und damit die Wirtschaftlichkeit. Die Nutzungszahlen bei den Kurzparkern sind durch die Corona-Pandemie deutlich gesunken. Zudem musste das

Parkhaus „Unterer Markt“ für Betonsanierungsarbeiten für vier Monate komplett für Parker gesperrt werden.

Die deutlich gesunkenen Nutzungszahlen machen sich auch bei den Umsatzerlösen bemerkbar: Im Parkhaus „Unterer Markt“ sanken die Erlöse um rund 52 T€ und in der Parkgarage Altstadt um 22 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Der Verlust beim Parkhausbetrieb hat sich aufgrund rückläufiger Abschreibungen um 240 T€ reduziert.

Parkhäuser					
	2016	2017	2018	2019	2020
<b>„Unterer Markt“</b>					
Stellplätze	244	247	247	247	241
Kurzparkler	8.934	8.672	7.854	9.811	3.174
Dauerparkler	207	191	220	206	206
Umsatzerlöse in T€	127	127	128	126	74
<b>„Altstadt“</b>					
Stellplätze	122	122	122	122	122
Kurzparkler	29.441	30.900	31.663	38.660	22.349
Dauerparkler	109	109	111	114	113
Umsatzerlöse in T€	121	140	135	141	119

## 2.7 Verkehrsbetrieb

Der Omnibusverkehr ist in den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) eingegliedert. Aufgabenträger ist seit Dezember 2013 nicht mehr der Landkreis Dachau, sondern die Stadt Dachau.

Im Berichtsjahr wurde der Zehn-Minuten-Takt für die Dachauer Buslinien zum Fahrplanwechsel im Dezember eingeführt. Für diese Angebotserweiterung musste die Anzahl der Busfahrer deutlich erhöht werden, zusätzliche Busse beschafft werden und ein neuer Betriebshof mit Sozial- und

Büroräumen gebaut werden. Aufgrund der beschlossenen Antriebstechnologie „Erdgas“ für die neuen Busse muss auch eine Erdgastankstelle mit einer Gasverdichteranlage errichtet werden. Die Bauarbeiten waren zum Bilanzstichtag noch nicht beendet.

Die Corona-Pandemie hat zu einem deutlich reduzierten Fahrgastaufkommen geführt. Die im drei Jahresrhythmus durchgeführte Fahrgastzählung durch den MVV wurde auf 2023 verschoben.

Verkehrsbetrieb					
	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Busbetrieb</b>					
Anzahl Fahrgastplätze	1.311	1.311	1.410	1.410	1.410
Nutzwagenkilometer in 1.000 km	815	815	871	871	942
Beförderte Personen in Mio.	3,26	3,26	3,26	3,26	2,10
<b>Anrufsammeltaxi (AST)</b>					
Fahrten	4.518	3.332	3.116	2.704	2.011
Fahrgäste	5.395	3.574	3.497	3.135	2.231
Gäste pro Fahrt	1,20	1,07	1,12	1,16	1,11

Der Verkehrsbetrieb weist ein grundsätzliches strukturelles Defizit auf. Dies begründet sich auf der einen Seite durch den historischen KM-Satz und auf der anderen Seite durch die dadurch nicht gedeckten Personalkosten. Der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes liegt deutlich über dem der Privatwirtschaft. Das Defizit wird künftig auf Basis der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung anteilig zwischen Stadt, Landkreis und Stadtwerken aufgeteilt.

Der Betrieb des Anruf-Sammel-Taxis (AST) führt zu 1,11 Fahrgästen pro Fahrt und einem Gesamtdefizit von 96 T€ (Vj. 93 T€). Der Zuschuss der Stadtwerke beträgt pro Fahrgast 43,01 € (Vj. 29,52 € / Fahrgast). Die Anzahl der durchgeführten Fahrten ist coronabedingt eingebrochen. Dennoch ändern sich die Gesamtkosten aufgrund einer Mindestumsatzvereinbarung mit dem Anbieter nicht.

Der Verkehrsbetrieb wird derzeit durch den Querverbund der gewinnbringenden Betriebszweige und durch Zuschüsse (Stadt, Landkreis, Land) finanziert.

## 2.8 Bäderbetrieb

Die Bäder sind traditionell ein defizitärer Bereich der Stadtwerke. Sie wurden zum 1.1.2004 auf die Stadtwerke übertragen. Der Bäderbetrieb ist wie eine soziale Einrichtung zu qualifizieren, d.h. eine Kostendeckung ist nicht erreichbar. Die Stadtwerke streben jedoch eine Reduzierung des Defizits an.

Die Saison 2020 war durch die Corona-Pandemie geprägt. Wie andere Freizeiteinrichtungen mussten die Bäder im Lockdown lange Zeit geschlossen bleiben. Die Freibadsaison begann verspätet und im Rahmen des Hygienekonzeptes musste die Höchstzahl an Besuchern limitiert werden. Für den Bäderbetrieb konnte die November- und Dezemberhilfe in Anspruch genommen werden.

Die Entwicklung wird bei Betrachtung der Besucher- und Umsatzzahlen deutlich:

Bäderbetrieb					
	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Familienbad</b>					
Besucher (in 1.000 Personen)*	126	122	131	111	41
Einzelkarten (in 1.000 Stück)	74	59	67	61	21
Saisonkarten Freibad (in 1.000 Stück)	2	1,4	1,2	1,0	0,2
Jahreskarten Bäder	0,4	0,3	0,3	0,3	0,25
Umsatzerlöse in T€	174	312	321	281	161
<b>Hallenbad</b>					
Besucher (in 1.000 Personen)*	74	57	59	68	30
Einzelkarten (in 1.000 Stück)	40	23	21	22	1
Umsatzerlöse in T€	143	149	149	384	206
<b>Sauna (ab 15.9.2019)</b>					
Besucher (in 1.000 Personen)*			1,9	5	2
Einzelkarten (in 1.000 Stück)			1,3	3,1	1,7
Umsatzerlöse in T€			21	45	18

\* Besucher ohne Schüler

\*\*In den Umsatzerlösen sind ab 2019 auch Sondernutzungen und Vermietungen/Verpachtungen enthalten.

Für den Neubau des Hallenbades gingen die Arbeiten im Berichtsjahr eingeschränkt weiter. Die Hochkonjunktur in der Baubranche und Probleme bei der Dachkonstruktion haben zu einer Bauzeitverzögerung geführt. Das Holztragwerk wurde erstellt, der Rohbau aber nicht geschlossen.

Da bei den Bädern die Einnahmen nicht für die Deckung der laufenden Betriebskosten reichen, ist eine Finanzierung des Neubaus aus den Umsatzerlösen nicht möglich. Der Neubau des Hallenbades führt zu einer Erhöhung der Verschuldung.

## 2.9 Infrastruktur

In der Sparte Infrastruktur werden die Personalgestellung und die Verpachtung der Infrastruktur an die Dachau City-Com GmbH erfasst. Der Betriebszweig Infrastruktur schließt

mit einem Ergebnis von +58 T€ (Vj. 94 T€) ab. Für 2021 rechnen wir mit einem unveränderten Ergebnis.

### 3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

#### 3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Mio. € gestiegen und betrug zum Bilanzstichtag 121.235 T€.

Das Anlagevermögen erhöht sich um 8,4 Mio. €. Den Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 14.521 T€ standen Abschreibungen in Höhe von 5.255 T€ gegenüber. Die größten Einzelinvestitionen waren die Ausgaben für die Umsetzung des 20-Minuten-Taktes sowie zu aktivierende Kosten des laufenden Bauvorhabens „Hallenbad“.

Per Saldo sanken die Forderungen um 1.384 T€ auf 9.387 T€. Zurückgegangen sind neben den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-969 T€) auch die Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis (-927 T€). Gestiegen sind die sonstige Vermögensgegenstände (+ 410T€).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich geringfügig. Die sonstigen Rückstellungen sanken um 422 T€.

Die Summe der Verbindlichkeiten ist um 1.894 T€ gestiegen. Da zum Ende des Jahres weniger Kassenkredite erforderlich waren, sanken die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (-6.703 T€) im Jahresvergleich.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 2,8 Mio. € höher als im Vorjahr. Der Darlehensneuaufnahme von 4,8 Mio. € stehen Tilgungsleistungen von fast 2 Mio. € gegenüber.

Angestiegen sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+2.598 T€) und die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis (+391 T€) sowie die sonstigen Verbindlichkeiten (+2.460 T€). In den sonstigen Verbindlichkeiten werden zum Beispiel die Kundenguthaben aus der Jahresrechnung ausgewiesen.

Bereinigt um die empfangenen Ertragszuschüsse (14.159 T€), ergibt sich für das Geschäftsjahr eine Bilanzsumme von 107.076 T€. Damit beträgt die Eigenkapitalquote 53,50 % (Vj. 53,0 %).

Das Eigenkapital und die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Bestand in T€				
	1.1.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
Eigenkapital	54.683	2.552	0	57.235
Rückstellungen	5.764	1.033	1.359	5.438

#### 3.2 Finanzlage

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit reicht nicht zur Finanzierung der Investitionen. Die Zunahme der Forderungen führt zu einem Rückgang der liquiden Mittel. Die Zunahme der Verbindlichkeiten, die nicht der Finanzierung dienen, kann diesen Effekt nicht kompensieren. Durch die Eigenkapitalzuführungen und die Darlehensneuaufnahme ergibt sich letztlich ein positiver Cash-Flow.

Aufgrund des Anstiegs der Verbindlichkeiten und der mittelfristigen Investitions- und Unterhaltsplanung ist eine Verlagerung weiterer defizitärer Einrichtungen nur vertretbar, wenn die Stadt Dachau einen Defizitausgleich schafft.

Die Finanzlage wird durch die Darstellung des Cash-Flows transparent.

Cash-Flow Rechnung (in T€)					
	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Jahresergebnis</b>	<b>214</b>	<b>224</b>	<b>-1.617</b>	<b>-1.065</b>	<b>840</b>
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	+5.366	+5.540	+5.305	+5.862	+5.255
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen					
+ Zunahme Pensionsrückstellungen	+36	+10	+213	+52	+97
+/- Zunahme/Abnahme Steuerrückstellungen	-37	-23	0	0	0
+/- Zunahme/Abnahme sonstiger Rückstellungen	-108	-1.015	-52	+1.294	-422
- Auflösung Ertragszuschüsse	-1.214	-1.508	-1.141	-1.085	-1.025
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlagenabgang	+12	+10	+195	+345	+265
-/+ Zunahme/Abnahme Vorräte und Forderungen	+244	+522	+1.191	-891	+1.413
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten, die nicht der Finanzierung dienen	-249	+664	+4.565	+176	-643
<b>= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.264</b>	<b>4.980</b>	<b>8.659</b>	<b>4.688</b>	<b>5.750</b>
+ Einzahlungen aus dem Anlagenabgang	+24	+10	+8	+11	+79
+ Einzahlungen aus Abgang Finanzanlagen	0	0	+444	+512	+540
- Anlageninvestitionen	-5.001	-6.423	-9.041	-9.489	-14.987
- Finanzanlagen	-437	-1.227	-465	-869	-410
+ Einzahlungen aus Ertragszuschüssen	+1.767	+1.403	1.605	1.309	1.375
<b>= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.647</b>	<b>-6.237</b>	<b>-7.449</b>	<b>-8.526</b>	<b>-13.403</b>
+ Eigenkapitalzuführungen	+661	+631	+1.402	+1.756	+1.712
- Auszahlungen an die Stadt	0	-112	-171	0	0
+ Aufnahme von Krediten	+1.000	+3.000	+2.110	+5.500	+4.800
- Tilgung von Kredit Stadt Dachau	-438	-438	-438	-438	-438
- Tilgung von Krediten Banken	-1.630	-1.722	-2.010	-1.861	-1.994
<b>= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-500</b>	<b>1.279</b>	<b>-893</b>	<b>4.957</b>	<b>4.080</b>
<b>= Gesamt</b>	<b>118</b>	<b>22</b>	<b>2.103</b>	<b>1.119</b>	<b>-3.543</b>
+ Finanzmittelbestand am 01.01.	258	376	398	2.501	3.620
<b>= Finanzmittelbestand am 31.12.</b>	<b>376</b>	<b>398</b>	<b>2.501</b>	<b>3.620</b>	<b>76</b>

#### 3.3 Ertragslage

Ein verbessertes ordentliches Betriebsergebnis ist maßgeblich für die positive Entwicklung. Das ordentliche Betriebsergebnis steigert sich von -353 T€ auf 789 T€. Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von -100 T€

ergibt sich ein Gesamtergebnis von 841 T€ (Vj. -1.065 T€). Das Jahresergebnis ist zufriedenstellend und deutlich besser als im Wirtschaftsplan prognostiziert.

Ergebnisse (in T€)					
	2016	2017	2018	2019	2020
Strom	1.240	836	698	315	2.144
Gas	1.189	868	787	882	1.178
Wasser	434	412	221	475	632
Wärme	-31	-31	-88	-9	-25
Abwasser	-436	388	-538	170	161
Parkhäuser	-317	-352	-335	-299	-61
Verkehr	-999	-973	-1.380	-1.556	-2.085
Bäder	-874	-910	-970	-1.137	-1.162
Infrastruktur	8	-13	8	94	58
<b>Gesamt</b>	<b>214</b>	<b>224</b>	<b>-1.617</b>	<b>-1.065</b>	<b>841</b>

Die Ertragssteuern werden verursachungsgerecht im Sinne des steuerlichen Querverbundes als Be- bzw. Entlastung den einzelnen Betriebszweigen zugeordnet.

Das Ergebnis der Stromversorgung ist auf die positive Entwicklung beim Stromnetz und besonders beim Stromvertrieb zurückzuführen. Die Stromerzeugung muss sinkende Umsatzerlöse hinnehmen.

Die Gasversorgung lieferte trotz milder Temperaturen wieder einen ansehnlichen Beitrag zum Jahresüberschuss. Eine Ausweitung des Geschäftsfeldes gelingt derzeit aufgrund des Wettbewerbes aber nicht.

Die Wärmeversorgung erreichte kein positives Ergebnis. Aufgrund bevorstehender Vertragsabschlüsse gehen wir von einer positiven Entwicklung aus.

## 4 Personal

Durchschnittlich waren 232 Personen im Betrieb beschäftigt (Vj. 218 Personen). Diese Zahl ist der Mittelwert aus den Zahlen zu den Quartalsenden. Nicht berücksichtigt sind die Werkleitung und Auszubildende.

Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

Aufwand (in T€)					
	2016	2017	2018	2019	2020
Entgelte für Arbeitnehmer	8.002	8.488	9.390	9.939	10.343
Soziale Abgaben	2.408	2.553	2.999	3.034	3.289
Davon für Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	815	821	1.101	975	1.158
<b>Gesamt</b>	<b>10.410</b>	<b>11.041</b>	<b>12.389</b>	<b>12.973</b>	<b>13.632</b>

## 5 Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Für die zweite Wassergewinnung wurde die landwirtschaftliche Fläche Flurnummer 623, Gemarkung Etzenhausen gekauft. Daneben wurde das Grundstück 1347/16, Gemarkung Etzenhausen vermessen und gemäß Kaufvertrag die

Die Ertragslage der Wasserversorgung hat sich verbessert. Für die Zukunft stehen umfangreiche Instandhaltungsarbeiten an. Neben den Unterhaltsarbeiten stehen auch größere Investitionen bevor. So schreiten die Planungen und vorbereitenden Arbeiten für ein zweites Wasserwerk in Dachau-Ost voran. Damit soll die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung gestärkt werden.

Das Ergebnis der Abwasserbeseitigung und der Verlustbeitrag der Bäder sind konstant geblieben. Die Parkhäuser konnten den Verlustbeitrag reduzieren und die Infrastruktur schafft ein positives Ergebnis. Beim Verkehrsbetrieb und Bäderbetrieb muss ein höheres Defizit getragen werden.

zusätzliche Fläche nacherworben. Daneben wurden Leitungen auf fremden Grundstücken im üblich Rahmen durch Dienstbarkeiten gesichert.

## 6 Prognosebericht

Während ein weiterhin stabiles Vertriebsgeschäft mit Tarifkunden erwartet wird, bleibt der Wettbewerbsdruck bei den Großkunden weiterhin hoch. Durch die diskutierte Absenkung der Eigenkapitalverzinsung in der vierten Regulierungsperiode wird sich der Druck auf die Wirtschaftlichkeit der Strom- und Gasnetze erhöhen.

Zudem erfordert die in die Jahre gekommene Infrastruktur hohe Instandhaltungsinvestitionen. Beispielhaft können die Sanierung des Wasserkraftwerks an der Amper, der Unterhalt des Wassernetzes sowie die Ertüchtigung der Kläranlage genannt werden.

Zusätzlich ist der ebenfalls durch den Zustand des alten Hallenbades veranlasste Neubau des Hallenbades zu bewältigen.

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung werden auch höhere Ausgaben in IT erforderlich sein.

Die Auswirkungen der neuen Finanzierungsstruktur im ÖPNV mit einer Kostenteilung zwischen den Stadtwerken und den Aufgabenträgern werden ab 2021 wirksam. Die Stadtwerke erwarten sich daraus eine Entlastung, deren Höhe sich allerdings erst in den Folgejahren konkret zeigen wird.

# 7 Chancen- und Risikobericht

## Risikoberichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Stadtwerke Dachau tätigen ihre operativen Geschäfte ausschließlich auf Eurobasis. Währungsrisiken sind damit ausgeschlossen. Insgesamt ist die Gesellschaft aufgrund der Struktur der Geschäftstätigkeit nur geringen Zins- und Kreditrisiken ausgesetzt. Auf den Einsatz von derivativen

Finanzinstrumenten zur Begrenzung der Finanzrisiken konnte verzichtet werden.

Im Folgenden werden die Risiken bzw. das Risikomanagement näher beschrieben:

### Preisänderungsrisiken (Markt- und Zinsrisiken)

Ein Marktrisiko, d. h. das Risiko einer Wertänderung, liegt vorwiegend bei Vermögenswerten und Schulden mit Laufzeiten von über einem Jahr vor. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen am Finanzanlagevermögen tragen derzeit kaum Marktrisiken.

Die Gesellschaft hält ihre liquiden Mittel und die Liquiditätsreserven ausschließlich im Bereich von Festgeldanlagen vor, die keinen Kursschwankungen unterliegen. Die Gesellschaft hat sich im langfristigen Bereich über Bankkredite finanziert. Alle Darlehen sind mit Festzinssätzen ausgestattet und damit gegen das allgemeine Zinserhöhungsrisiko bestmöglich abgesichert.

### Ausfallrisiko (Kreditrisiko)

Für die Gesellschaft besteht ein Kreditrisiko dahingehend, dass der Wertansatz der Vermögenswerte beeinträchtigt werden könnte, wenn die Geschäftspartner ihren Verpflichtungen nicht bzw. nicht in voller Höhe nachkommen.

Die Kreditrisiken werden in den Bereichen der Strom, Gas, Wasser und Wärmeversorgung sowie bei der Entwässerung durch die Erhebung von Abschlagszahlungen erheblich reduziert. Durch die Möglichkeit, bei Zahlungsverzug Versorgungssperren zu erheben, bewegen sich die Forderungsausfälle auf niedrigem Niveau.

### Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken bestehen derzeit keine, da die Gesellschaft über ausreichende Kreditlinien und Kontokorrentrahmen verfügt.

Die dargestellten Risiken stellen nach Auffassung der Geschäftsleitung weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit unternehmensgefährdende Risiken dar.

Dachau, 30.6.2021



Steuerberater Dipl.-Kaufmann  
Robert Haimerl  
Werkdirektor



## Jugend- und Breitensport im Fokus

Die Stadtwerke unterstützen schon seit vielen Jahren die örtlichen Sportvereine. Ein neues Fördersystem, bei dem sich die Höhe des Sponsorings hauptsächlich an Mitgliederzahl und Alter orientiert, schafft Planbarkeit und Transparenz für beide Seiten. Der ASV Dachau und der TSV von 1865 waren aufgrund ihrer Bedeutung die ersten, mit denen die bestehende Kooperation auf neue FüÙe gestellt wurde.

Stadtwerke Dachau

2020  
BILANZ

## Bilanz

der Stadtwerke Dachau  
zum 31. Dezember 2020

# Bilanz der Stadtwerke Dachau zum 31.12.2020

## Aktiva

	Euro	Euro	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Tausend Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	876.357,00			1.086
2. Geleistete Anzahlungen	0			45
		876.357,00		(1.086)
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	19.127.660,84			19.614
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.338.483,00			1.374
3. Grundstücke ohne Bauten	890.889,73			851
4. Bauten auf fremden Grundstücken	938.486,88			511
5. Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen	3.739.055,00			3.863
6. Kläranlage	1.914.776,00			1.426
7. Kanalnetz	16.843.510,00			17.486
8. Verteilungsanlagen	23.470.739,00			21.739
9. Streckenausrüstung	212.637,00			208
10. Fahrzeuge des Personenverkehrs	4.239.327,00			1.841
11. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.591.850,00			1.433
12. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.679.968,51			1.756
13. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.353.938,00			7.433
		88.341.320,96		(79.535)
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	15.999.469,08			16.083
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.340.233,60			5.471
3. Sonstige Finanzanlagen, davon an Gesellschafter: 0,00 € (Vorjahr: 0 T€)	153,39			0
		21.339.856,07		(21.554)
			110.557.534,03	(102.175)
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	577.113,66			564
2. Sonstige Vorräte	321.854,30			428
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	6.700,00			7
4. Geleistete Anzahlungen	76.368,50			0
		982.036,46		(999)
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.017.567,49			7.987
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	302.078,41			1.229
3. Forderungen an die Stadt	108.200,00			6
4. Sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 14.431,00 € (Vj: 14 T€)	1.959.424,31			1.549
		9.387.270,21		(10.771)
<b>III. Kassenbestand, Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		77.160,79		3.620
			10.446.467,46	(15.391)
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		231.980,34		244
			<b>121.235.981,83</b>	<b>117.811</b>

## Passiva

	Euro	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Tausend Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Stammkapital</b>	16.200.000,00		16.200
<b>II. Allgemeine Rücklagen</b>	42.877.021,82		39.548
<b>III. Verlustvortrag</b>	-2.682.446,74		-
<b>IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	840.821,97		-1.065
		57.235.397,05	(54.683)
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>			
		14.159.126,00	14.685
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.482.911,00		2.386
3. Sonstige Rückstellungen	2.954.986,75		3.377
		5.437.897,75	(5.764)
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.131.075,015 € (Vj: 1.878 T€)	23.675.760,59		20.870
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 341.996,86 € (Vj: 0 T€)	341.996,86		-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 6.778.987,72 € (Vj: 4.205 T€)	6.803.104,63		4.205
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.226.528,03 € (Vj: 835 T€)	1.226.528,03		835
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 1.750.459,55 € (Vj: 8.016 T€)	5.691.340,63		12.395
6. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: -1.394.936,30 € (Vj: 292 T€) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 12.787,95 € (Vj: 9 T€) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 6.612.909,76 € (Vj: 4.153 T€)	6.612.909,76		4.153
		44.351.640,50	(42.458)
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		800,21	1
<b>F. Passive latente Steuern</b>			
		51.120,32	219
		<b>121.235.981,83</b>	<b>117.811</b>

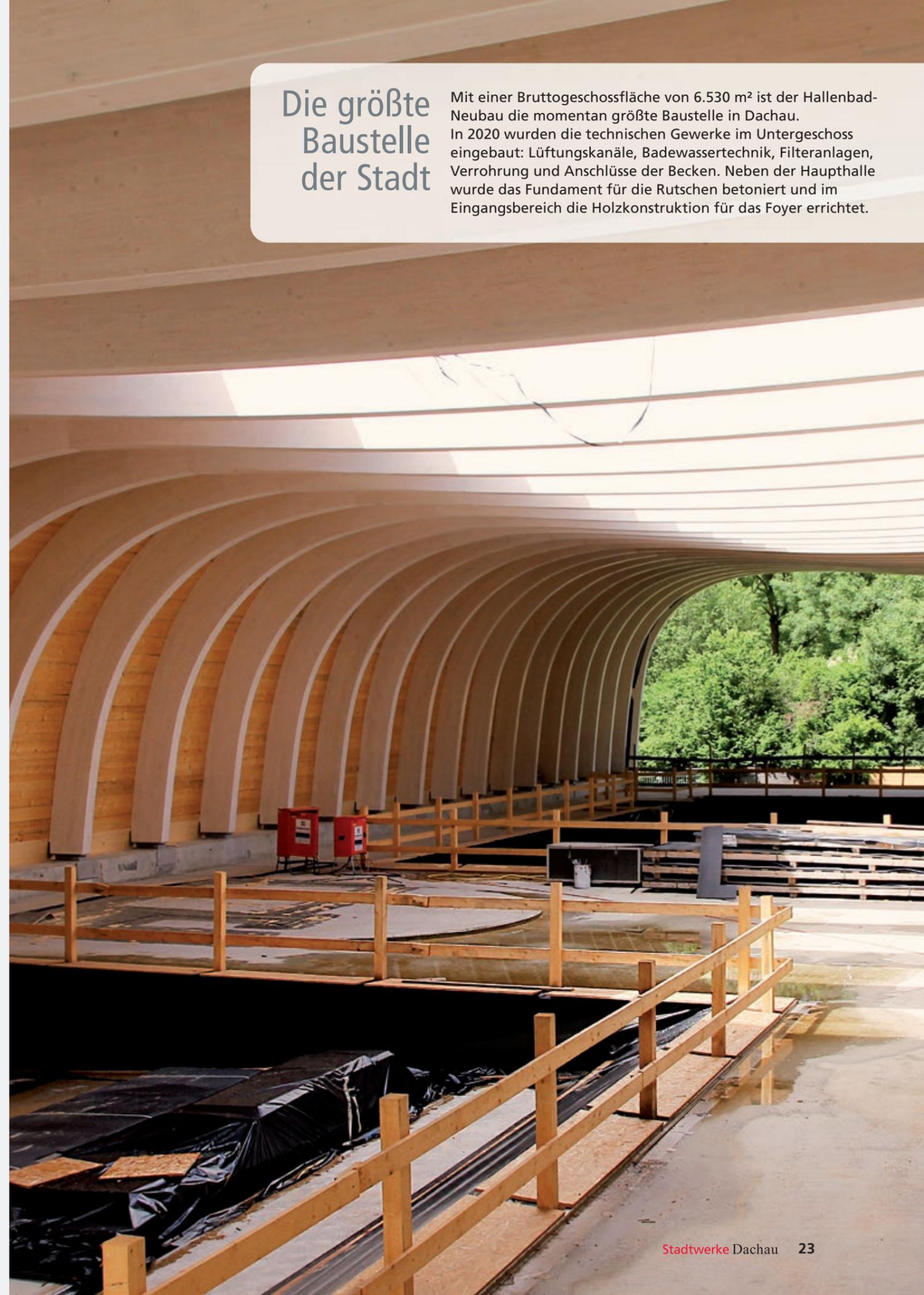
# Gewinn- und Verlustrechnung

## Gewinn- und Verlustrechnung

	Euro	2020 Euro	2019 Tausend Euro
1. Umsatzerlöse		73.268.074,22	70.005
2. Andere aktivierte Leistungen		565.615,28	452
3. Sonstige betriebliche Erträge		488.217,79	245
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-44.714.691,38		-41.2005
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.617.527,79		-6.071
		-49.332.219,17	-47.276
<b>5. Rohergebnis</b>		<b>24.989.688,12</b>	<b>23.427</b>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-10.343.341,52		-9.939
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: 0 € (Vj: 0 T€)	-3.289.083,01		-3.034
		-13.632.424,53	-12.972
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.250.131,18		-5.238
		-5.250.131,18	-5.238
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.318.470,00	-5.569
<b>9. Ordentliches Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z. 1 bis 8)</b>		<b>788.662,41</b>	<b>-353</b>
10. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 104.908,55 € (Vj: 76 T€)		104.908,55	76
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 0 € (Vj: 464 T€)		410.561,35	441
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-4.799,00	-624
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-611.115,90	-658
<b>14. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z. 10 bis 13)</b>		<b>-100.445,00</b>	<b>-765</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>688.217,41</b>	<b>-1.118</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		193.146,89	92
17. Sonstige Steuern		-40.542,33	-40
<b>18. Jahresüberschuss</b>		<b>840.821,97</b>	<b>-1.065</b>

## Die größte Baustelle der Stadt

Mit einer Bruttogeschossfläche von 6.530 m<sup>2</sup> ist der Hallenbad-Neubau die momentan größte Baustelle in Dachau. In 2020 wurden die technischen Gewerke im Untergeschoss eingebaut: Lüftungskanäle, Badewassertechnik, Filteranlagen, Verrohrung und Anschlüsse der Becken. Neben der Haupthalle wurde das Fundament für die Rutschen betoniert und im Eingangsbereich die Holzkonstruktion für das Foyer errichtet.



## In neuem Glanz

Nach mehr als 25 Jahren wurde das in den Jahren 1992 bis 1994 erbaute Parkhaus „Unterer Markt“ an der Münchner Straße erstmals umfangreich saniert. Die Ein- und Ausfahrtrampen, die Kurven der Fahrgassen und die Rampe ins 2. Untergeschoss wurden aufwendig instandgesetzt. Nach vier Monaten Bauzeit konnten die insgesamt 247 Stellplätze wieder zur Nutzung freigegeben werden.



# Anhang

## der Stadtwerke Dachau zum Jahresabschluss 2020

	Seite
Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	26
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	26
Angaben zur Bilanz	27
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	28
Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG	28
Nachtragsbericht	28
Sonstige Angaben	29

## 1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Dachau mit Sitz in Dachau (Amtsgericht München, HRA 74711) wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung sowie den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt.

Die Gewinn und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanz und Gewinn und Verlustrechnung wurden nach den Formblättern der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung (VwVEBV) erstellt.

Der Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 1.617.077,77 € hat im Jahresabschluss 2019 die Rücklagen gemindert. Die Darstellung wurde im Jahresabschluss 2020 geändert und der Jahresfehlbetrag auf dem Verlustvortragskonto ausgewiesen. Die Rücklagen haben sich um den gleichen Betrag wieder erhöht. Die Vorjahresbeträge wurden nicht angepasst.

## 2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Das **Anlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten oder Herstellungskosten (gem. § 255 Abs. 2 bis 3 HGB) bilanziert.

**Empfangene Ertragszuschüsse** wurden für die Betriebszweige Strom, Gas, Wärme und Wasserversorgung seit dem 1.1.2003 von den Anschaffungs und Herstellungskosten abgesetzt. Im Bereich Abwasserbeseitigung wurden empfangene Ertragszuschüsse passivisch ausgewiesen und korrespondierend zu den Abschreibungen im Anlagevermögen aufgelöst.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu fünfzig Jahren), bewertet. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden nicht aktiviert.

**Sachanlagen** wurden zu Anschaffungs bzw. Herstellungskosten, vermindert um degressive bzw. lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und achtzig Jahren) angesetzt. Die **Herstellungskosten** für selbst erstellte Anlagen enthalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch zurechenbare Material- und Fertigungsgemeinkosten. Auf die Aktivierung von Fremdkapitalzinsen wurde verzichtet.

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten bilanziert. Sofern Wertminderungen vorlagen, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Bewertung der **Gegenstände des Vorratsvermögens** erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Soweit erforderlich, wurden Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf die Nettoforderungen ausreichend Rechnung getragen.

**Kassenbestände** und **Bankguthaben** wurden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Für die **Pensionsrückstellungen** liegen versicherungsmathematische Gutachten nach der Teilwertmethode unter Verwendung der Richttafeln (Sterbetafeln) 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck und unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 2,30 % (Vj. 2,71 %) gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung sowie einer Besoldungs- und Versorgungsdynamik von 0,94 % (Vj. 0,94 %) vor.

Der handelsrechtliche Rechnungszins ergibt sich nach Maßgabe des in der Rückstellungsabzinsungsverordnung vorgegebenen Verfahrens bei einer durchschnittlichen mittleren Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Rechnungszins für die Bewertung der Pensionsverpflichtung beruht gemäß § 253 Abs. 3 HGB auf dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre.

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (§253 Abs. 6 HGB) betragen insgesamt 249 T€ (Vj. 240 T€).

Die Berechnung der **Rückstellungen für Beihilfeleistungen** beruht auf der Grundlage der Richttafeln (Sterbetafeln) 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck. Die Bewertung erfolgt nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszins von 1,60 % (Vj. 1,97 %) und einem Beihilfekostentrend von 0,94 % (0,94 %).

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der allgemeinen Inflationsrate berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze wurden die den Restlaufzeiten der Rückstellung entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelt und bekannt gegeben werden.

Die **Altersteilzeitverpflichtungen** wurden nach den Verlautbarungen des IDW vom 18.11.1998 i.V.m. dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz vom 28.5.2009 ermittelt. Die Rückstellungen wurden nach der m/n-tel Barwertmethode ermittelt. Basis waren die Richttafeln (Sterbetafeln)

2018G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Berücksichtigung eines Rechnungszinssatzes von 1,60 % (Vj. 1,97 %) und einer Entgeltedynamik von 1,80 % (Vj. 1,06 %).

**Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und

Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, wurden sich daraus – nach Saldierung – insgesamt ergebende **latente Steuerbelastungen** passiviert.

## 3. Angaben zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagevermögen ersichtlich.

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen aufgeführt, an denen die Stadtwerke Dachau, Anteile von mehr als 20 % besitzen:

Beteiligung			
Gesellschaft	Anteil %	Eigenkapital T€	Ergebnis T€
DCC Dachau CityCom GmbH, (Dachau)	50,0	677	-58

### Umlaufvermögen

In den **Vorräten** (982 T€; Vj. 999 T€) wird unter sonstige Vorräte (322 T€; Vj. 428 T€) der Bestand an CO<sub>2</sub>-Emissionsberechtigungen ausgewiesen.

In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (7.018 T€, Vj. 7.987 T€) sind Forderungen an die Stadt Dachau aus Nebengeschäften in Höhe von 620 T€ (Vj. 102 T€) enthalten.

Die **Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis** besteht (302 T€, Vj. 1.229 T€)

### Verbindlichkeiten

In den **Verbindlichkeiten** aus Lieferungen und Leistungen (6.803 T€, Vj. 4.205 T€) sind Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dachau in Höhe von 114 T€ (Vj. 61 T€) enthalten. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen**

entfallen zu 302 T€ (Vj. 1.229 T€) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die kurzfristigen sonstigen **Forderungen gegenüber der Stadt** betragen 108 T€ (Vj. 6 T€).

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** (1.959 T€, Vj. 1.549 T€) sind antizipative Posten in Höhe von 145 T€ (Vj. 281 T€) enthalten, die vollumfänglich auf im Folgejahr abzugsfähige Vorsteuern entfallen.

Sonstige Rückstellungen	
	2020 T€
Altlastensanierung	1.070
Altersteilzeit	301
Personal (Urlaub, Überstunden und Beihilfeverpflichtungen)	819
Berufsgenossenschaft	79
Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen	135
Instandhaltung	100
Jahresabschlusskosten extern und intern	99
Jahresverbrauchsabrechnung	122
Freistromlieferverpflichtung	61
Ausstehende Rechnungen	149
Rechts- und Beratungsthemen	8
Betriebsprüfung	12
	<b>2.955</b>

**ein Beteiligungsverhältnis** besteht (1.226 T€, Vj. 835 T€), entfallen zu 1.226 T€ (Vj. 835 T€) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Fristigkeitsangaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst:

Verbindlichkeitspiegel 2020				
	Stand 31.12.2020 T€	Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre T€	Restlaufzeit über 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.676	2.131	7.580	13.965
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	342	342	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.803	6.779	24	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.227	1.227	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dachau	5.691	1.750	1.752	2.189
Sonstige Verbindlichkeiten	6.613	1.227	0	0
<b>Summe</b>	<b>44.352</b>	<b>18.842</b>	<b>9.356</b>	<b>16.154</b>

**Zum Abschlussstichtag bestehen folgende Haftungsverhältnisse:**

Für ein Unternehmen, an dem die Gesellschaft beteiligt ist, sind auf Anforderung Sicherheiten in Höhe von 1,48 Mio. € zu stellen. Derzeit wurden diese Sicherheiten nicht eingefordert. Im Rahmen einer Beteiligung bestehen Kreditzusagen in Höhe von 385 T€. Mit einer Inanspruchnahme ist derzeit nicht zu rechnen.

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen der Stadtwerke Dachau aus Bestellobligos bis zum Jahr 2023 für die Belieferung mit Strom in Höhe von 23,2 Mio. € und Gas in Höhe von 5,9 Mio. €.

Die Stadtwerke Dachau haben für den Zahlungsanspruch aus Stromlieferungen der Lechwerke AG gegen die KOS

Kooperationsgesellschaft mbH eine selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen, soweit die Stromlieferungen von der KOS an die Stadtwerke Dachau weitergegeben werden. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als gering eingestuft.

Zur Absicherung des Gasbeschaffungsgeschäftes zwischen der KOS Energie GmbH und der VNG Handel & Vertrieb GmbH haben die Stadtwerke Dachau eine selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen, die maximal in Höhe des Gaslieferungsanteils besteht, der an die Stadtwerke Dachau aufgrund des Rahmenvertrages zwischen der KOS und der VNG HV geliefert wurde. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als gering eingestuft.

**4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse in Höhe von 73.268 T€ wurden in voller Höhe im Inland erzielt und verteilen sich auf die einzelnen Sparten wie folgt:

Umsatzerlöse	
	2020 T€
Stromversorgung	48.518
Gasversorgung	8.541
Wasserversorgung	4.664
Wärmeversorgung	1.033
Abwasserbeseitigung	6.049
Parkhausbetrieb	285
Verkehrsbetrieb	2.601
Bäderbetrieb	401
Infrastruktur	952
Allgemein	224
	<b>73.268</b>

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 134 T€ an periodenfremden Erträgen erlöst. Diese verteilen sich auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (27 T€), Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen bzw. abgeschriebenen Forderungen (5 T€), Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (79 T€) und Energiesteuererstattungen (22 T€). Die Kostenumlage der Verwaltung wurde direkt als sonstiger betrieblicher Aufwand bei den Sparten gezeigt. Die periodenfremden Aufwendungen betragen 33 T€ und entfallen auf Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens.

Die Zinsaufwendungen aus Abzinsung belaufen sich auf 72 T€ (Vj. 85 T€).

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind periodenfremde Erträge in Höhe von 25 T€ enthalten.

**5. Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG**

Im Berichtsjahr wurde eine Untergliederung nach IDW RS ÖFA 2 vorgenommen, so dass der Bereich „Stromversorgung“ nach den Aktivitäten Stromerzeugung, Verteilung (Netz), Messstellenbetrieb und sonstige Aktivitäten (Vertrieb) gegliedert wurde. Der Bereich „Gasversorgung“ wurde in die Aktivitäten Verteilung (Netz) und sonstige Aktivitäten (Vertrieb) aufgeteilt.

Das Unbundling wird aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss entwickelt. Soweit dies mit vertretbarem Aufwand möglich war, wurde eine direkte Zuordnung vorgenommen.

Für die Bilanzkonten wurden vielfältig eigene Konten angelegt, so dass eine Zuordnung zu den Tätigkeitsbereichen auf Ebene der Finanzbuchhaltung erfolgen kann. Soweit ein Konto mehrere Tätigkeitsbereiche betrifft, ist eine Schlüsselung vorzunehmen. Die Schlüsselung erfolgt mithilfe von Parametern der Kostenstellenrechnung. Die Vorräte wurden entsprechend den Lagerbeständen zugeordnet. Die Forderungen werden analog der Umsatzverbuchung, die ohnehin nach Betriebszweigen erfolgt, verteilt. Die Aufteilung

zwischen Netz und Vertrieb erfolgt nach Prozentsätzen. Der Finanzmittelbestand wurde nach einem prozentualen Verhältnis der Umsatzerlöse verteilt. Beim Eigenkapital erfolgt eine betragsgenaue Zuordnung und eine Fortschreibung entsprechend den Tätigkeitsergebnissen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände, Kreditoren und sonstigen Verbindlichkeiten wurden bzgl. der Saldozusammensetzung analysiert und entsprechend den Tätigkeiten, soweit notwendig möglichst genau zugeordnet. Im Berichtsjahr wurde u.a. die Verteilung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geändert.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt die Zuordnung über Kostenstellen. Bei den allgemeinen Kostenstellen wurde die Aufteilung und Zuordnung nach umsichtig berechneten Umlageschlüsseln vorgenommen, um eine möglichst sach- und verursachungsgerechte Aufteilung zu erreichen. Zum Beispiel werden Gebäudekosten nach Raumbelungsmaßstäben, Ertragssteuern im Verhältnis der Vorsteuerergebnisse ohne Erträge aus Beteiligungen umgelegt.

**6. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres mit Auswirkungen auf die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht vorhanden. Zu den Auswirkungen auf die Corona-Krise verweisen wir auf den Lagebericht unter C. Prognosebericht.

**7. Sonstige Angaben**

Die **durchschnittliche Arbeitnehmerzahl** belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf 232 Beschäftigte (ohne Auszubildende und Werkleitung), wovon 145 (Vj. 137) Mitarbeiter im technischen Bereich und 87 (Vj. 81) Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich zugehörig sind.

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte die **Werkleitung** durch Herrn Dipl.-Kfm., Steuerberater Robert Haimerl, Werkdirektor, Dachau

Die Angabe der Gesamtbezüge der Werkleitung unterbleibt nach § 286 Abs. 4 HGB. Der Geschäftsführung wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Der **Stadtrat** bestand aus 40 Mitgliedern unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Florian Hartmann.

Als Mitglieder des **Werkausschusses** fungierten

- (1) **Hartmann** Florian, (Vorsitzender), Oberbürgermeister, Dachau
- (2) **Schmidt-Podolsky** Gertrud, 3. Bürgermeisterin, Dachau
- (3) **Strauch** Peter, Vertriebsleiter, Dachau (bis 30.4.2020)
- (4) **Dietz** Günter, Bauleiter, Dachau
- (5) **Unzeitig** Christine, selbständige Kauffrau, Assenhausen (bis 30.4.2020)
- (6) **Reichelt** Wolfgang, Verwaltungsbeamter, Dachau (bis 30.4.2020)
- (7) **Koch** Volker C., Studiendirektor, Dachau
- (8) **Kyriakidou** Sophie, selbständige Dozentin, Dachau
- (9) **Neumeier** Sylvia, Geschäftsführerin, Dachau
- (10) **Lang** Jasmin, Studentin, Dachau
- (11) **Eisenmann** Michael, Wirtschaftsingenieur, Dachau
- (12) **Dr. Gampenrieder** Peter, Referatsleiter, Dachau
- (13) **Weber** Claus, Unternehmensberater, Dachau (bis 30.4.2020)
- (14) **Winter** Norbert, Kaminkehrer, Dachau (ab 1.5.2020)
- (15) **Kreß** Thomas, Ingenieur, Dachau (bis 30.4.2020)

- (16) **Seidl** Jürgen, Rechtsanwalt, Dachau (bis 30.4.2020)
- (17) **Stephan** Tobias, Leiter Kommunikation und Marketing, Dachau (ab 1.5.2020)
- (18) **Gahr** Andreas, Projektmanager, Dachau (ab 1.5.2020)
- (19) **Seidl** Richard, Lehrer, Dachau (ab 1.5.2020)
- (20) **Erhorn** Markus, Verwaltungsinspektor, Dachau (ab 1.5.2020)
- (21) **Kellerer** Markus, Verwaltungsbeamter, Dachau (ab 1.5.2020)

Im Jahr 2020 betragen die Sitzungsgelder für den Werkausschuss 18 T€ (Vj. 15 T€) und die Verdienstausschüttungen für die Ausschussmitglieder 2 T€ (Vj. 3 T€). Für frühere Mitglieder der Werkleitung wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.607 T€ (Vj. 1.701 T€) gebildet.

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde vom Abschlussprüfer ein Gesamthonorar in Höhe von 18 T€ berechnet. Davon entfallen auf Abschlussprüfungsleistungen 18 T€.

Es bestehen temporäre Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Die Steuerlatenzen ergeben sich aus der unterschiedlichen Bewertung in der Handels- und Steuerbilanz bei dem Ansatz von Beteiligungen, Pensions- und sonstigen Rückstellungen. Aktive und passive latente Steuern wurden saldiert und nach den Vorschriften des BilMoG verbucht. Der Ertragsteuersatz liegt bei rund 16 %.

Steuerlatenzen	
	T€
Passive latente Steuern:	755
Aktive latente Steuern:	-704
	<b>51</b>

Die Minderung im Berichtsjahr betrug 168 T€.

**Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Werkleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss 2020 zur Tilgung des Verlustvortrags zu verwenden.

Dachau, 30.6.2021



Robert Haimerl  
Werkdirektor  
Stadtwerke Dachau

**Entwicklung des Anlagevermögens 2020**

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 1.1.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2020	Stand 1.1.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	5.658.893,07	137.432,69	-277.247,12	0,00	5.519.078,64	-4.573.126,07	-344.533,86	274.938,29	0,00	-4.642.721,64	876.357,00	1.085.767,00
	<b>5.658.893,07</b>	<b>137.432,69</b>	<b>-277.247,12</b>	<b>0,00</b>	<b>5.519.078,64</b>	<b>-4.573.126,07</b>	<b>-344.533,86</b>	<b>274.938,29</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.642.721,64</b>	<b>876.357,00</b>	<b>1.085.767,00</b>
<b>Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	36.877.801,08	131.246,92	-460,16	199,88	37.008.787,72	-17.263.865,08	-617.261,80	0,00	0,00	-17.881.126,88	19.127.660,84	19.613.936,00
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.115.928,69	3.665,20	0,00	0,00	2.119.593,89	-741.714,69	-39.396,20	0,00	0,00	-781.110,89	1.338.483,00	1.374.214,00
3. Grundstücke ohne Bauten	850.930,33	39.959,40	0,00	0,00	890.889,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	890.889,73	850.930,33
4. Bauten auf fremden Grundstücken	9.936.150,46	430.785,40	0,00	0,00	10.366.935,86	-9.424.858,58	-3.590,40	0,00	0,00	-9.428.448,98	938.486,88	511.291,88
5. Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen	18.835.851,87	440.642,17	-123.621,55	-336.000,00	18.816.872,49	-14.972.368,87	-246.368,19	123.621,55	17.298,02	-15.077.817,49	3.739.055,00	3.863.483,00
6. Kläranlage	6.220.764,16	685.042,39	-38.953,42	3.459,83	6.870.312,96	-4.795.072,16	-181.925,73	21.460,93	0,00	-4.955.536,96	1.914.776,00	1.425.692,00
7. Kanalnetz	47.198.444,88	488.758,74	0,00	0,00	47.687.203,62	-29.712.015,88	-1.131.677,74	0,00	0,00	-30.843.693,62	16.843.510,00	17.486.429,00
8. Verteilungsanlagen	93.197.457,25	3.419.920,55	-687.559,47	7.337,50	95.937.155,83	-71.458.257,53	-1.476.784,32	468.625,02	0,00	-72.466.416,83	23.470.739,00	21.739.199,72
9. Streckenausrüstung	760.007,20	50.541,68	-1.935,00	158,83	808.772,71	-552.102,20	-45.968,51	1.935,00	0,00	-596.135,71	212.637,00	207.905,00
10. Fahrzeuge des Personenverkehrs	4.337.052,05	2.915.793,68	-226.845,04	0,00	7.026.000,69	-2.496.237,05	-517.281,68	226.845,04	0,00	-2.786.673,69	4.239.327,00	1.840.815,00
11. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.256.981,23	59.634,83	-30.301,94	260.000,00	2.546.314,12	-823.774,23	-133.547,81	20.155,94	-17.298,02	-954.464,12	1.591.850,00	1.433.207,00
12. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.178.715,19	451.550,36	-297.928,31	949,33	8.333.286,57	-6.422.654,68	-511.794,94	281.131,56	0,00	-6.653.318,06	1.679.968,51	1.756.060,51
13. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.432.504,94	4.857.538,43	0,00	63.894,63	12.353.938,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.353.938,00	7.432.504,94
	<b>238.198.589,33</b>	<b>13.975.079,75</b>	<b>-1.407.604,89</b>	<b>0,00</b>	<b>250.766.064,19</b>	<b>-158.662.920,95</b>	<b>-4.905.597,32</b>	<b>1.143.775,04</b>	<b>0,00</b>	<b>-162.424.743,23</b>	<b>88.341.320,96</b>	<b>79.535.668,38</b>
<b>Finanzanlagen</b>												
1. Beteiligungen	17.314.429,44	0,00	-104.799,15	0,00	17.209.630,29	-1.231.712,72	-4.799,00	26.350,51	0,00	-1.210.161,21	15.999.469,08	16.082.716,72
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.471.137,59	408.718,18	-539.622,17	0,00	5.340.233,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.340.233,60	5.471.137,59
3. Sonstige Finanzanlagen	153,39	0,00	0,00	0,00	153,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153,39	153,39
	<b>22.785.720,42</b>	<b>408.718,18</b>	<b>-644.421,32</b>	<b>0,00</b>	<b>22.550.017,28</b>	<b>-1.231.712,72</b>	<b>-4.799,00</b>	<b>26.350,51</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.210.161,21</b>	<b>21.339.856,07</b>	<b>21.554.007,70</b>
	<b>266.643.202,82</b>	<b>14.521.230,62</b>	<b>-2.329.273,33</b>	<b>0,00</b>	<b>278.835.160,11</b>	<b>-164.467.759,74</b>	<b>-5.254.930,18</b>	<b>1.445.063,84</b>	<b>0,00</b>	<b>-168.277.626,08</b>	<b>110.557.534,03</b>	<b>102.175.443,08</b>



## Unser Taktgefühl für Dachau

Mit der Einführung des 10-Minutentakts auf den Linien 720, 722 und 726 wird die Angebotsqualität im ÖPNV weiter verbessert und die Beförderungskapazität ausgebaut. Zwölf neue Busse mit umweltfreundlicher Erdgastechnologie wurden angeschafft, zwei neue Bushallen mit 18 Stellplätzen sind im Bau. Mit der Einstellung zusätzlicher Busfahrer wurden 36 neue Arbeitsplätze in Dachau geschaffen.

## Tätigkeitsabschlüsse

der Stadtwerke Dachau  
zum 31. Dezember 2020

	Seite
Bilanz Teilabschluss 2019 und 2020	34
Gewinn- und Verlustrechnung 2019 und 2020	38
Anlagespiegel Stromnetz	42
Anlagespiegel Gasnetz	46

# Bilanz Teilabschluss Strom

## AKTIVA

	Stromverteilung 31.12.2019 Euro	Stromverteilung 31.12.2020 Euro	Strom MStB 31.12.2019 Euro	Strom MStB 31.12.2020 Euro
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	612.732,09	489.001,72	8.735,28	5.269,45
	<b>612.732,09</b>	<b>489.001,72</b>	<b>8.735,28</b>	<b>5.269,45</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	3.014.757,62	3.189.727,85	131.762,50	148.270,07
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	257.249,26	460.105,80	212.990,27	176,76
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verteilungsanlagen	6.530.660,52	7.040.393,00	145.843,00	230.721,00
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	928.610,64	682.842,50	0,00	37.949,85
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	282.326,99	240.349,57	10.459,39	6.185,52
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.108,81	153.702,88	274,94	6.221,94
	<b>11.056.713,84</b>	<b>11.767.121,60</b>	<b>501.330,10</b>	<b>429.525,14</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	2.720,16	0,45	0,00	0,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>2.720,16</b>	<b>0,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>11.672.166,09</b>	<b>12.256.123,77</b>	<b>510.065,38</b>	<b>434.794,59</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>	<b>286.568,55</b>	<b>323.472,21</b>	<b>15.014,23</b>	<b>5.771,13</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	792.140,31	1.535.617,17	54.600,35	137.017,86
2. Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen an die Stadt Dachau	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	247.674,59	491.974,16 4.490,64	966,92	7.107,68 0,00
	<b>1.039.814,90</b>	<b>2.027.591,33</b>	<b>55.567,27</b>	<b>144.125,54</b>
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten u. Schecks</b>				
	<b>421.235,19</b>	<b>7.817,64</b>	<b>1.472,11</b>	<b>20,24</b>
	<b>1.747.618,64</b>	<b>2.358.881,18</b>	<b>72.053,61</b>	<b>149.916,91</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
	<b>15.810,44</b>	<b>21.136,91</b>	<b>440,89</b>	<b>990,88</b>
<b>D. VERRECHNUNGSPOSTEN</b>				
	<b>1.445.035,30</b>		<b>0,00</b>	
	<b>14.880.630,47</b>	<b>14.636.141,86</b>	<b>582.559,88</b>	<b>585.702,38</b>

## PASSIVA

	Stromverteilung 31.12.2019 Euro	Stromverteilung 31.12.2020 Euro	Strom MStB 31.12.2019 Euro	Strom MStB 31.12.2020 Euro
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Rücklagen	7.190.135,91	7.174.125,96	-51.871,88	0,00
III. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	469.674,69	578.457,00	-11.086,44	-93.245,26
	<b>7.659.810,60</b>	<b>7.752.582,96</b>	<b>-62.958,32</b>	<b>-93.245,26</b>
	<b>110.360,00</b>	<b>43.574,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>B. ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>				
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	459.866,80	933.832,53	24.103,03	27.491,26
2. Sonstige Rückstellungen	398.742,19	427.526,54	19.333,23	18.482,94
	<b>858.608,99</b>	<b>1.361.359,07</b>	<b>43.436,26</b>	<b>45.974,20</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr über 5 Jahre	3.781.531,83	3.563.367,38 443.528,52 1.730.295,44	119.103,63	130.147,90 7.495,41 91.675,54
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	110.464,99 110.464,99	0,00	6.121,74 6.121,74
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	847.175,59	580.967,99 206.759,13	-6.195,49	5.490,59 8.134,79
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dachau davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.648.943,20	132.248,91 132.248,91	4.935,00	300,00 300,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.986,49	8.230,16 8.230,16	5.298,34	6.737,78 6.737,78
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr aus Steuern sozialer Sicherheit	36.193,00 36.193,00 25.238,15 1.649,07	-153.315,31 -153.315,31 -218.178,75 1.021,13	1.772,37 1.772,37 1.046,39 86,43	3.438,27 3.438,27 1.634,91 979,83
	<b>6.320.830,11</b>	<b>4.241.964,12</b>	<b>124.913,85</b>	<b>141.255,10</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
	<b>215,01</b>	<b>144,01</b>	<b>11,28</b>	<b>4,00</b>
<b>F. VERRECHNUNGSPOSTEN</b>				
	<b>0,00</b>	<b>1.388.808,61</b>	<b>480.783,49</b>	<b>494.615,12</b>
<b>G. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>				
	<b>-69.194,24</b>	<b>-152.290,91</b>	<b>-3.626,68</b>	<b>-2.900,78</b>
	<b>14.880.630,47</b>	<b>14.636.141,86</b>	<b>582.559,88</b>	<b>585.702,38</b>

# Bilanz Teilabschluss Gasverteilung zum 31.12.2020

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55.188,30	80.610,18
	55.188,30	80.610,18
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	1.200.693,14	1.136.813,16
2. Grundstücke mit Wohnbauten	200.034,08	631.383,41
3. Grundstücke ohne Bauten	13.118,00	13.118,00
4. Verteilungsanlagen	8.318.816,00	7.757.922,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	191.834,25	107.903,43
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.363,44	176.247,75
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	80.809,39	16.447,51
	10.122.668,30	9.839.835,26
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	0,25	1.119,84
	10.177.856,85	9.921.565,28
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	63.482,50	58.645,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.584,89	99.014,33
2. Sonstige Vermögensgegenstände	604.192,77	76.128,66
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	1.081,28	1.825,59
	651.777,66	175.142,99
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.349,04	96.949,29
	716.609,20	330.738,08
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	7.681,30	11.310,66
<b>D. Verrechnungsposten</b>		9.257.585,52
	<b>10.902.147,35</b>	<b>19.521.199,54</b>

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	6.230.769,23	6.230.769,23
II. Rücklagen	9.643.505,41	10.110.096,07
III. Verlustvortrag	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	151.142,37	316.567,49
	16.025.417,01	16.657.432,79
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	336.420,90	202.370,03
2. Sonstige Rückstellungen	135.400,60	165.109,12
	471.821,50	367.479,15
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.971.710,45	2.069.425,92
<i>davon mit einer Restlaufzeit</i>		
<i>- bis zu einem Jahr</i>	185.161,64	173.949,64
<i>- über 5 Jahre</i>	1.032.163,87	1.120.260,56
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	49.247,55	0,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit</i>		
<i>- bis zu einem Jahr</i>	49.247,55	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176.997,30	89.099,24
<i>davon mit einer Restlaufzeit</i>		
<i>- bis zu einem Jahr</i>	227.773,99	89.099,24
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dachau	27.004,24	326.763,78
<i>davon mit einer Restlaufzeit</i>		
<i>- bis zu einem Jahr</i>	27.004,24	326.763,78
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen,		
<i>mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	1.390,41	2.469,83
<i>davon mit einer Restlaufzeit</i>		
<i>- bis zu einem Jahr</i>	1.390,41	2.469,83
6. Sonstige Verbindlichkeiten	12.211,69	38.881,30
<i>davon mit einer Restlaufzeit</i>		
<i>- bis zu einem Jahr</i>	12.211,69	38.881,30
<i>- aus Steuern</i>	-31.382,05	914,41
<i>- sozialer Sicherheit</i>	480,67	97,31
	2.238.561,64	2.526.640,07
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	66,02	97,30
<b>E. Verrechnungsposten</b>	-7.768.451,29	
<b>F. Passive latente Steuern</b>	-65.267,53	-30.449,77
	<b>10.902.147,35</b>	<b>19.521.199,54</b>

Aktiva

Passiva

# Teil-Gewinn- und Verlustrechnung

## Stromversorgung

	Stromverteilung 2020 Euro	Stromverteilung 2019 Euro	Strom MStB 2020 Euro	Strom MStB 2019 Euro
1. Umsatzerlöse	16.869.219,03	16.338.750,71	92.300,01	58.306,34
2. Aktivierte Eigenleistungen	243.378,28	168.649,80	113.715,36	59.026,73
3. Sonstige betriebliche Erträge	52.739,60	63.223,92	-56,00	0,00
	<b>17.165.336,91</b>	<b>16.570.624,43</b>	<b>205.959,37</b>	<b>117.333,07</b>
5. Materialaufwand	10.848.948,40	10.405.167,57	63.982,63	15.047,45
<b>Rohergebnis</b>	<b>6.316.388,51</b>	<b>6.165.456,86</b>	<b>141.976,74</b>	<b>102.285,62</b>
6. Personalaufwand	1.045.349,70	1.100.378,34	0,00	0,00
davon für Altersvorsorge	66.599,59	69.232,53	0,00	69.232,53
7. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	476.343,63	489.596,46	31.949,99	15.405,04
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.805.589,53	3.876.173,84	160.867,57	101.507,44
	<b>989.105,65</b>	<b>699.308,22</b>	<b>-50.840,82</b>	<b>-14.626,86</b>
9. Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verb. Unternehmen	198,78 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.158,68	18.932,24	0,00	0,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>974.145,75</b>	<b>680.375,98</b>	<b>-50.840,82</b>	<b>-14.626,86</b>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag davon für latente Steuern	390.409,74 0,00	206.006,55 0,00	11.856,59 0,00	-3.540,42 0,00
16. Sonstige Steuern	5.279,01	4.694,74	0,00	0,00
<b>17. Jahresgewinn</b>	<b>578.457,00</b>	<b>469.674,69</b>	<b>-62.697,41</b>	<b>-11.086,44</b>

## Teil-Gewinn- und Verlustrechnung

Gasverteilung		
	2020	2019
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	3.846.595,01	3.764.420,04
2. Aktivierte Eigenleistungen	27.613,00	23.930,66
3. sonstige betriebliche Erträge	1.616,46	14.035,24
	<b>3.875.824,47</b>	<b>3.802.385,94</b>
5. Materialaufwand	1.271.023,43	1.191.102,90
<b>Rohergebnis</b>	<b>2.604.801,04</b>	<b>2.611.283,04</b>
6. Personalaufwand	470.730,66	457.702,09
davon für Altersvorsorge	28.810,96	27.526,33
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	594.099,61	567.807,05
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.176.465,78	1.137.886,51
	<b>363.504,99</b>	<b>447.887,39</b>
9. Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
davon aus verb. Unternehmen	0,00	0,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.694,86	4.287,77
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>359.810,13</b>	<b>443.599,62</b>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	208.280,76	126.813,13
16. Sonstige Steuern	387,00	219,00
<b>17. Jahresgewinn</b>	<b>151.142,37</b>	<b>316.567,49</b>



### Illegale Müllablagerungen

Nachdem es nicht gelang, den Verursacher der Müllablagerungen auf einem Stadtwerke-Grundstück in Geiselbullach ausfindig zu machen, mussten die illegalen Auffüllungen ausgebaut und fachgerecht entsorgt werden. Hierzu wurden gut 300 LKW-Ladungen zu einem Bodenaufbereitungszentrum transportiert, nach Fraktionen getrennt verwertet oder in eine geeignete Deponie verbracht.

## Anlagespiegel Stromnetz 2020

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2020	Stand 1.1.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>I. Gemeinsame Anlagen</b>												
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	1.280.993,90	34.994,53	-68.922,76	-222.412,61	1.024.653,06	-1.071.114,81	-78.927,57	68.379,05	173.078,99	-908.584,34	116.068,72	209.879,09
2. Grundstücke mit Betriebsbauten	3.144.569,85	1.506,45	0,00	305.549,28	3.451.625,58	-641.932,34	-71.843,86	0,00	-62.361,64	-776.137,84	2.675.487,74	2.502.637,51
3. Grundstücke mit Wohnbauten	436.771,74	2.313,84	0,00	268.530,95	707.616,53	-179.522,47	-11.734,85	0,00	-56.253,41	-247.510,73	460.105,80	257.249,27
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	941.556,84	29.817,42	-6.387,88	-238.902,48	726.083,90	-68.820,20	-48.615,92	6.387,88	17.461,84	-93.586,40	632.497,50	872.736,64
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	827.459,18	41.299,93	-36.995,80	27.392,91	859.156,22	-628.325,20	-66.526,03	32.978,32	-13.017,74	-674.890,65	184.265,57	199.133,98
	<b>6.631.351,51</b>	<b>109.932,17</b>	<b>-112.306,44</b>	<b>140.158,05</b>	<b>6.769.135,29</b>	<b>-2.589.715,02</b>	<b>-277.648,23</b>	<b>107.745,25</b>	<b>58.908,04</b>	<b>-2.700.709,96</b>	<b>4.068.425,33</b>	<b>4.041.636,49</b>
<b>II. Stromversorgung</b>												
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	1.003.393,17	405,00	-22.130,68	0,00	981.667,49	-600.540,17	-29.940,10	21.745,78	0,00	-608.734,49	372.933,00	402.853,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	512.120,11	2.120,00	0,00	0,00	514.240,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	514.240,11	512.120,11
3. Verteilungsanlagen												
Umspannungsanlagen	11.411.176,31	595.971,01	-158.142,27	0,00	11.849.005,05	-9.690.038,31	-161.021,60	148.354,86	0,00	-9.702.705,05	2.146.300,00	1.721.138,00
Leitungsnetz, Hausanschlüsse darin enthaltene abgezogene Ertragszuschüsse	26.071.096,25	322.739,85	-150.227,17	0,00	26.243.608,93	-21.268.227,73	-240.512,37	150.227,17	0,00	-21.358.512,93	4.885.096,00	4.802.868,52
Messeinrichtungen	-5.814.742,87	-362.659,50	0,00	0,00	-6.177.402,37	2.373.611,87	200.213,50	0,00	0,00	2.573.825,37	-3.603.577,00	-3.441.131,00
Messeinrichtungen	3.796.325,60	3.314,31	-24.994,47	0,00	3.774.645,44	-3.789.671,60	-971,31	24.994,47	0,00	-3.765.648,44	8.997,00	6.654,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	337.479,48	0,00	0,00	0,00	337.479,48	-281.605,48	-5.529,00	0,00	0,00	-287.134,48	50.345,00	55.874,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	913.163,66	11.374,42	-9.011,10	0,00	915.526,98	-829.970,66	-38.369,25	8.896,93	0,00	-859.442,98	56.084,00	83.193,00
	<b>44.044.754,58</b>	<b>935.924,59</b>	<b>-364.505,69</b>	<b>0,00</b>	<b>44.616.173,48</b>	<b>-36.460.053,95</b>	<b>-476.343,63</b>	<b>354.219,21</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.582.178,37</b>	<b>8.033.995,11</b>	<b>7.584.700,63</b>
<b>III. Anlagen im Bau/Anzahlungen</b>												
1. Stromversorgung	37.886,81	3.565,10	-22,00	0,00	41.429,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.429,91	37.886,81
2. Allgemein	5.222,00	106.608,23	0,00	442,74	112.272,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.272,97	5.222,00
	<b>43.108,81</b>	<b>110.173,33</b>	<b>-22,00</b>	<b>442,74</b>	<b>153.702,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>153.702,88</b>	<b>43.108,81</b>
<b>IV. Finanzanlagen</b>												
Beteiligung	28.692,98	0,00	0,00	-5.908,71	22.784,27	-25.972,82	-2.159,55	0,00	5.348,55	-22.783,82	0,45	2.720,16
	28.692,98	0,00	0,00	-5.908,71	22.784,27	-25.972,82	-2.159,55	0,00	5.348,55	-22.783,82	0,45	2.720,16
	<b>50.747.907,88</b>	<b>1.156.030,09</b>	<b>-476.834,13</b>	<b>134.692,08</b>	<b>51.561.795,92</b>	<b>-39.075.741,79</b>	<b>-756.151,41</b>	<b>461.964,46</b>	<b>64.256,59</b>	<b>-39.305.672,15</b>	<b>12.256.123,77</b>	<b>11.672.166,09</b>

## Anlagespiegel Messstellenbetrieb Strom 2020

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2020		Stand 1.1.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>I. Gemeinsame Anlagen</b>													
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	25.061,43	1.396,45	-3.024,21	0,00	23.433,67		-17.236,57	-3.928,00	3.000,35	0,00	-18.164,22	5.269,45	7.824,86
2. Grundstücke mit Betriebsbauten	191.194,98	83,48	0,00	3,58	191.282,04		-39.030,54	-3.981,43	0,00	0,00	-43.011,97	148.270,07	152.164,44
3. Grundstücke mit Wohnbauten	659,98	9,16	0,00	0,00	669,14		-483,56	-8,82	0,00	0,00	-492,38	176,76	176,42
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	42.159,26	1.789,04	-383,27	0,00	43.565,03		-3.081,50	-2.916,95	383,27	0,00	-5.615,18	37.949,85	39.077,76
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.786,37	1.430,85	-1.488,63	226,50	27.955,09		-20.988,15	-2.151,19	1.406,46	-36,69	-21.769,57	6.185,52	6.798,22
	<b>286.862,02</b>	<b>4.708,98</b>	<b>-4.896,11</b>	<b>230,08</b>	<b>286.904,97</b>		<b>-80.820,32</b>	<b>-12.986,39</b>	<b>4.790,08</b>	<b>-36,69</b>	<b>-89.053,32</b>	<b>197.851,65</b>	<b>206.041,70</b>
<b>II. Stromversorgung</b>													
1. Messeinrichtungen Messstellenbetrieb	162.960,76	114.321,99	0,00	0,00	277.282,75		-17.117,76	-29.443,99	0,00	0,00	-46.561,75	230.721,00	145.843,00
<b>III. Anlagen im Bau</b>													
1. aus gemeinsamen Anlagen	317,51	5.908,01	0,00	-3,58	6.221,94		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.221,94	317,51
	<b>450.140,29</b>	<b>124.938,98</b>	<b>-4.896,11</b>	<b>226,50</b>	<b>570.409,66</b>		<b>-97.938,08</b>	<b>-42.430,38</b>	<b>4.790,08</b>	<b>-36,69</b>	<b>-135.615,07</b>	<b>434.794,59</b>	<b>352.202,21</b>

## Anlagespiegel Gasnetz 2020

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2020	Stand 1.1.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>I. Gemeinsame Anlagen</b>												
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	498.847,57	15.499,80	-29.754,34	26.106,88	510.699,91	-422.797,38	-34.273,55	29.519,62	-30.998,30	-458.549,61	52.150,30	76.050,19
2. Grundstücke mit Betriebsbauten	1.418.474,44	671,61	0,00	119.659,16	1.538.805,21	-289.567,30	-32.029,46	0,00	-24.421,35	-346.018,11	1.192.787,10	1.128.907,14
3. Grundstücke mit Wohnbauten	820.454,96	206,35	0,00	-539.833,82	280.827,49	-189.071,54	-6.259,64	0,00	114.537,77	-80.793,41	200.034,08	631.383,42
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	113.548,94	8.945,22	-1.916,36	97.247,37	217.825,17	-8.299,51	-14.584,77	1.916,36	-7.108,00	-28.075,92	189.749,25	105.249,43
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	334.387,27	18.005,48	-15.867,71	-1.251,49	335.273,55	-253.957,53	-27.307,25	14.143,27	4.299,40	-262.822,11	72.451,44	80.429,74
	<b>3.185.713,18</b>	<b>43.328,46</b>	<b>-47.538,41</b>	<b>-298.071,90</b>	<b>2.883.431,33</b>	<b>-1.163.693,26</b>	<b>-114.454,67</b>	<b>45.579,25</b>	<b>56.309,52</b>	<b>-1.176.259,16</b>	<b>1.707.172,17</b>	<b>2.022.019,92</b>
<b>II. Gasversorgung</b>												
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	52.155,02	495,00	-1.631,62	0,00	51.018,40	-47.595,02	-2.017,00	1.631,62	0,00	-47.980,40	3.038,00	4.560,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	7.906,03	0,00	0,00	0,00	7.906,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.906,03	7.906,03
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Betriebsbauten	13.118,00	0,00	0,00	0,00	13.118,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.118,00	13.118,00
4. Verteilungsanlagen												
Übernahme- u. Regelstationen	2.045.606,65	74.000,00	0,00	0,00	2.119.606,65	-1.721.266,65	-47.786,00	0,00	0,00	-1.769.052,65	350.554,00	324.340,00
darin enthaltene abgezogene Ertragszuschüsse	-315.562,74	0,00	0,00	0,00	-315.562,74	174.495,74	11.922,00	0,00	0,00	186.417,74	-129.145,00	-141.067,00
Leitungsnetze	15.915.332,45	904.611,68	-13.846,00	7.337,50	16.813.435,63	-10.195.918,45	-401.926,22	10.698,04	0,00	-10.587.146,63	6.226.289,00	5.719.414,00
darin enthaltene abgezogene Ertragszuschüsse	-1.451.010,62	0,00	0,00	0,00	-1.451.010,62	551.988,62	48.222,00	0,00	0,00	600.210,62	-850.800,00	-899.022,00
Hausanschlüsse Abnehmerleitungen	5.220.850,90	124.606,52	-23.927,27	0,00	5.321.530,15	-3.608.966,90	-107.533,65	18.335,40	0,00	-3.698.165,15	1.623.365,00	1.611.884,00
darin enthaltene abgezogene Ertragszuschüsse	-3.562.102,35	-222.521,50	0,00	0,00	-3.784.623,85	1.265.248,35	105.636,50	0,00	0,00	1.370.884,85	-2.413.739,00	-2.296.854,00
Messeinrichtungen	731.476,81	30.336,90	0,00	0,00	761.813,71	-629.192,81	-14.012,90	0,00	0,00	-643.205,71	118.608,00	102.284,00
	<b>23.913.266,81</b>	<b>1.133.555,10</b>	<b>-37.773,27</b>	<b>7.337,50</b>	<b>25.016.386,14</b>	<b>-16.155.344,81</b>	<b>-571.258,77</b>	<b>29.033,44</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.697.570,14</b>	<b>8.318.816,00</b>	<b>7.757.922,00</b>
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	56.272,33	0,00	0,00	0,00	56.272,33	-53.618,33	-569,00	0,00	0,00	-54.187,33	2.085,00	2.654,00
- darin enthaltene abgezogene Ertragszuschüsse	-4.349,50	0,00	0,00	0,00	-4.349,50	3.651,50	150,00	0,00	0,00	3.801,50	-548,00	-698,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	205.079,54	7.311,74	-578,17	-45.300,34	166.512,77	-109.261,54	-20.254,84	578,17	7.337,44	-121.600,77	44.912,00	95.818,00
	<b>24.247.797,73</b>	<b>1.141.361,84</b>	<b>-39.983,06</b>	<b>-37.962,84</b>	<b>25.311.213,67</b>	<b>-16.365.819,70</b>	<b>-594.099,61</b>	<b>31.243,23</b>	<b>7.337,44</b>	<b>-16.921.338,64</b>	<b>8.389.875,03</b>	<b>7.881.978,03</b>
<b>III. Anlagen im Bau/Anzahlungen</b>												
1. Gasversorgung	14.091,93	24.001,38	0,00	-7.337,50	30.755,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.755,81	14.091,93
2. Gemeinsame Anlagen	2.355,59	47.528,13	0,00	169,86	50.053,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.053,58	2.355,59
	<b>16.447,52</b>	<b>71.529,51</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.167,64</b>	<b>80.809,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.809,39</b>	<b>16.447,52</b>
<b>IV. Finanzanlagen</b>												
Beteiligung	11.812,38	0,00	0,00	845,55	12.657,93	-10.692,54	-1.199,75	0,00	-765,39	-12.657,68	0,25	1.119,84
	<b>11.812,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>845,55</b>	<b>12.657,93</b>	<b>-10.692,54</b>	<b>-1.199,75</b>	<b>0,00</b>	<b>-765,39</b>	<b>-12.657,68</b>	<b>0,25</b>	<b>1.119,84</b>
	<b>27.461.770,81</b>	<b>1.256.219,81</b>	<b>-87.521,47</b>	<b>-342.356,83</b>	<b>28.288.112,32</b>	<b>-17.540.205,50</b>	<b>-709.754,03</b>	<b>76.822,48</b>	<b>62.881,57</b>	<b>-18.110.255,48</b>	<b>10.177.856,84</b>	<b>9.921.565,31</b>

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers (Auszug)

An die Stadtwerke Dachau, Dachau

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Dachau, Dachau, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Dachau, Dachau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung und Messstellenbetrieb nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

Nach unserer Beurteilung

- wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Traunstein, den 12. Juli 2021

AGP GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Jean Stodden  
Wirtschaftsprüfer

## Kunst im öffentlichen Raum

Wie legale Graffiti das Stadtbild verschönern können, zeigten zwei Schüler vom Josef-Effner-Gymnasium. Im Rahmen ihres Kunst-Seminars haben die Gymnasiasten das Erdgasdruckverteilerhäuschen in der Krankenhausstraße in Dachau besprüht und auf der unscheinbaren grauen Fassade ein farbenfrohes, weithin gut sichtbares Graffiti-Kunstwerk kreiert.



---

## **Impressum**

Stadtwerke Dachau  
Brunngartenstraße 3  
85221 Dachau

### **Redaktion**

Stefan Joas

### **Gestaltung**

Leporello Company, Dachau

### **Satz / Herstellung**

Mac Cicero GmbH, Dachau

### **Bildquellen**

Stadtwerke Dachau, Trianel GmbH

[www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)